Geschäftsbericht 2012
der ItN Nanovation AG

ItN Nanovation AG

Kennzahlen im Überblick

		2012	2011*	2010*	2009*
Ertrags- und Kostenstruktur					
Umsatz gesamt	TEUR	2.189	2.761	2.654	4.543
Umsatz nach Regionen					
Umsatz Deutschland	TEUR	885	534	730	2.287
Umsatz Ausland	TEUR	1.304	2.227	1.924	2.256
Betriebsleistung (Umsätze, aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderung)	TEUR	2.717	3.111	2.541	4.080
Rohertrag	TEUR	1.701	1.404	1.169	2.228
Rohertragsmarge	%	62,6	45,1	46,0	54,6
EBITDA**	TEUR	-6.237	-6.984	-5.017	-4.379
EBITDA-Marge	%	-229,5	-224,5	-197,4	-107,3
Abschreibungen	TEUR	453	433	320	1.536
EBIT**	TEUR	-6.690	-7.417	-5.337	-5.915
EBIT-Marge	%	-246,2	-238,4	-210,0	-145,0
EBT**	TEUR	-7.055	-7.519	-5.792	-6.124
EBT-Marge	%	-259,6	-241,7	-227,9	-150,1
Gewichtete Aktienanzahl unverwässert	Tsd.	11.812	10.973	8.458	8.168
Ergebnis je Aktie (EPS) unverwässert	EUR	-0,6	-0,7	-0,7	-0,7
Gewichtete Aktienanzahl verwässert	Tsd.	11.833	10.994	8.479	8.189
Ergebnis je Aktie (EPS) verwässert	EUR	-0,6	-0,7	-0,7	-0,7
Mitarbeiter einschl. Vorstand und Auszubildende (durchschnittlich)		51	63	55	68
Personalaufwand	TEUR	3.560	3.950	3.186	3.656
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	70	63	58	54
Vermögens- und Finanzstruktur					
Bilanzsumme***	TEUR	6.783	6.796	5.904	5.536
Eigenkapital***	TEUR	-1.699	3.680	-1.159	3.024
Eigenkapitalquote***	%	-25,0	54,1	-19,6	54,6
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	TEUR	1.267	975	963	1.089
Liquide Mittel	TEUR	317	1.624	432	869

* Die Angaben zu den Vorjahreszahlen beziehen sich auf die geprüften Einzelabschlüsse der ItN Nanovation AG.

** Sonstige Steuern als Betriebsaufwand berücksichtigt

*** Vorjahreszahlen gemäß jeweiliger Veröffentlichung

5 Der Vorstand

6 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

8 Bericht des Aufsichtsrates

10 ItN Nanovation am Kapitalmarkt

11 Aktionärsstruktur/Finanzkalender

12 Konzernlagebericht
12 Geschäft und Rahmenbedingungen
18 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
22 Personal
23 Nachtragsbericht
24 Risiko- und Chancenbericht
28 Prognosebericht
29 Gesetzliche Vorschriften
30 Erklärung zur Unternehmensführung
31 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

32 Konzernabschluss

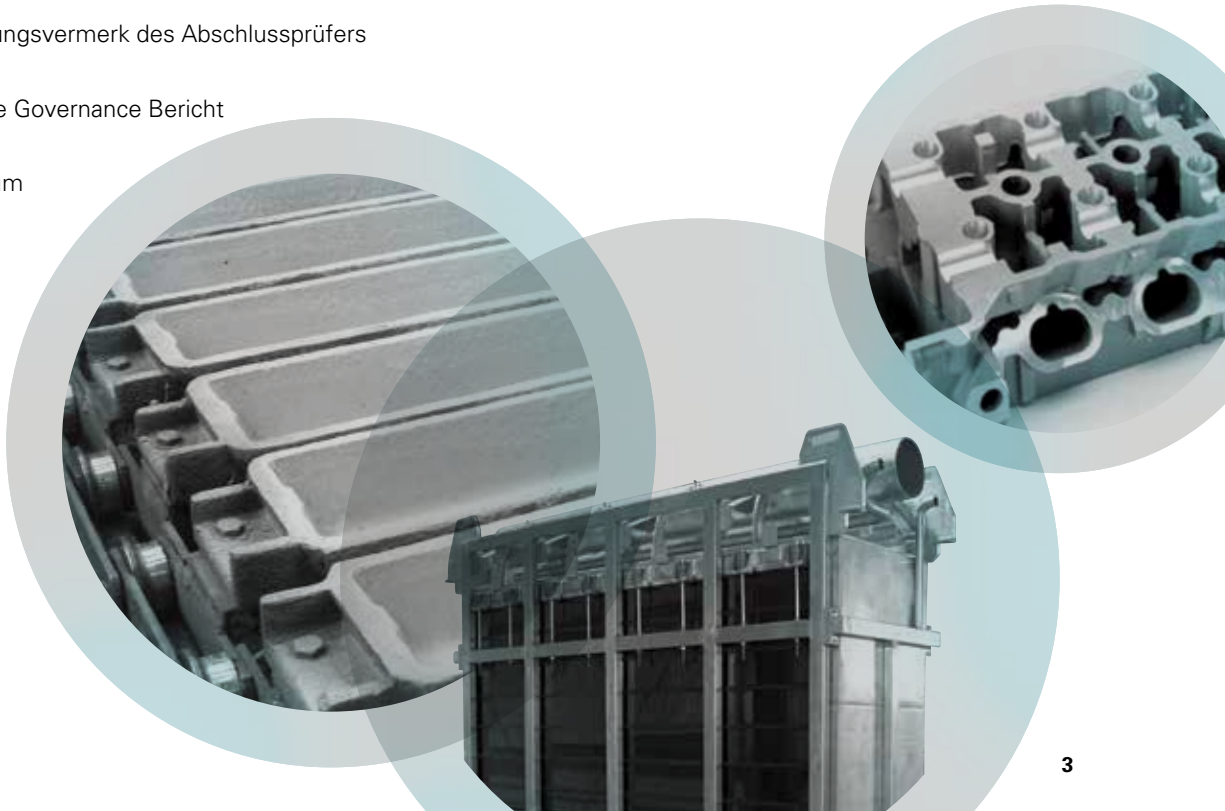
39 Konzern-Anhang

53 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

54 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

57 Corporate Governance Bericht

63 Impressum



Der Vorstand

Dr. Christoph Weiss

Vorstandsvorsitzender

(Jhg. 1956) wurde im März 2012 als neuer Vorsitzender in den Vorstand der ItN berufen. Er verantwortet insbesondere die Bereiche Unternehmensentwicklung und Finanzen sowie den Geschäftsbereich Sewage Water MBBR (Container-Kläranlagen).

Dr. Weiss verfügt über langjährige Erfahrungen im Aufbau und in der Neustrukturierung von Unternehmen sehr unterschiedlicher Branchen. Nach Jahren bei McKinsey war er rund 15 Jahre für die Unternehmensgruppe Festo in leitenden Funktionen tätig. Danach wechselte er als Geschäftsführender Gesellschafter zur Unternehmensgruppe Theo Müller. Seit 2008 ist Dr. Weiss als Aufsichtsrat und Beirat in zahlreichen Unternehmen tätig.

Lutz Bungeroth

Vorstand

(Jhg. 1960) führte von Mai 2009 bis März 2012 als CEO ItN Nanovation. Seit der Erweiterung des Vorstandes konzentriert er sich auf die Aktivitäten der Gesellschaft in den Bereichen Groundwater Filtration, Industrial Coatings und Contracted Research. Hierbei gilt es insbesondere, das bereits vereinbarte Joint Venture in Saudi Arabien zu etablieren.

Als Maschinenbauingenieur ist er mit produzierenden Industrieunternehmen bestens vertraut. In den vergangenen Jahrzehnten hat Herr Bungeroth mehrere mittelständische Unternehmen erfolgreich geführt, zum Teil restrukturiert und ihren Markterfolg gesichert. Dabei ist er daran gewöhnt, auch in internationalen Zusammenhängen zu agieren und entsprechende Märkte zu adressieren.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Vorwort zum Geschäftsbericht 2011 habe ich geschrieben, dass es der ItN nach dem Jahr des Aufbruchs 2011 in 2012 gelingen sollte, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Dieses Ziel haben wir leider klar verfehlt.

Um unser Ziel eines nachhaltig profitablen Wachstums in absehbarer Zeit erreichen zu können, waren weitere Weichenstellungen erforderlich, die wir im Geschäftsjahr 2012 vorgenommen haben:

1. Wir haben die Kostenbasis des Unternehmens nachhaltig gesenkt, indem wir uns im Jahresverlauf - schweren Herzens - von 25 Mitarbeitern getrennt haben und auch die Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen durch Nachverhandlung von Verträgen bzw. durch bewussten Verzicht auf Leistungen massiv gesenkt haben.

UND:

2. Wir haben das Unternehmen strategisch neu ausgerichtet, indem wir uns mit der Marke „ItN Water Filtration“ voll und ganz auf das Geschäft mit unseren keramischen Flachmembranen „CFM Systems“ und den dahinter liegenden Anwendungen konzentrieren und das Geschäft mit den industriellen Beschichtungen in eine eigenständige Tochtergesellschaft - CeraNovis GmbH - eingebracht haben.

Was wir für das Gesamtunternehmen in 2012 noch nicht geschafft haben – ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen – haben wir unter Eliminierung von Restrukturierungsaufwendungen und Einmalkosten hochgerechnet auf Jahresbasis bei der Tochtergesellschaft CeraNovis – trotz hoher Firmenwertabschreibungen - nahezu erreicht.

Der Break Even Punkt der CeraNovis liegt nach der Restrukturierung bei knapp 2 Mio. Euro, die in 2012 auch fast erreicht wurden.

Um das Ziel im Gesamtunternehmen zu erreichen, benötigen wir ein Umsatzvolumen in der Sparte ItN Water Filtration von ca. 8 Mio. Euro - das entspricht dem Volumen eines einzigen größeren Auftrages aus Saudi Arabien mit der von uns hinterlegten Rohmarge.

Bleibt die Frage: wo ist denn nun der schon so oft angekündigte Auftrag – oder besser - die Aufträge aus Saudi Arabien? Sind sie überhaupt noch realistisch und glaubhaft?

Der Vorstand bedauert, dass bis zur Drucklegung dieses Berichtes noch kein Auftrag vorliegt, obwohl wir schon für das vergangene Jahr fest mit einem Auftrag gerechnet haben.

Die Gründe hierfür liegen definitiv nicht in der Akzeptanz der von uns angebotenen Technologie beim Kunden. Keine andere Technologie löst Stand heute das immer häufiger auch in den Medien kommunizierte Radiumproblem saudischer Tiefbrunnen. In vielen Fällen wird unsere Technologie sogar explizit in den Ausschreibungsunterlagen als der gewünschte Technologiestandard genannt.
Aber: CFM Systems ist eine neue Technologie, die Jahrtausende alte Sandfilter ablösen soll, weshalb von uns immer wieder umfangreiche Tests verlangt werden, um beim Kunden Investitionssicherheit zu erreichen. Dies umso häufiger, als vor einigen Jahren Weltkonzerne von ihrer Polymermembrantechnik ebenso behauptet haben, dass diese fehlerfrei arbeiten würde, die aber, wie wir heute wissen, komplett gescheitert sind. Dies macht die

Kunden besonders vorsichtig und drückt in der Auftragsvergabe auf die Zeitachse. Wir können also festhalten, es sind administrative und bürokratische Hemmnisse, die dafür verantwortlich sind, dass ein Auftrag bislang noch nicht vorgelegt werden kann.

Insgesamt haben wir bislang 19 Projekte im Wert von mehr als 100 Mio. USD ausgearbeitet und durchgeplant.

8 Projekte davon sind inzwischen ausgeschrieben und die Ausschreibungen sind sogar geschlossen.

Aber: ein Auftrag liegt noch nicht vor!

Da wir im Zuge der strategischen Neuausrichtung erkannt haben, dass es wenig sinnvoll ist, sich ausschließlich auf die Projekte in Saudi Arabien zu stützen, haben wir unsere Aktivitäten im Bereich der Abwassertechnik, hier insbesondere unsere Containerlösungen in Europa und USA, forciert. Wir stoßen aber auch hier auf sehr lange Entscheidungsprozesse auf Kundenseite, die es uns nicht ermöglicht haben, schneller die gewünschten Erfolge zu erzielen.

Was für ItN Water Filtration ausführlich beschrieben wurde, gilt in abgeschwächter Form auch für die CeraNovis GmbH. Auch hier haben wir es mit hochinnovativen Produkten zu tun, mit denen wir einen steinigen Weg in der Durchsetzung bei den industriellen Kunden zu beschreiten haben. Trotz Anerkennung der hohen Leistungsfähigkeit der Beschichtungen auf Kundenseite dauert es auch hier zum Teil Jahre bis ein ganzes Werk auf die neue Technologie umgestellt wurde.

Vor dem Hintergrund der sehr langwierigen Test- und Entscheidungsprozesse bei der Einführung unserer innovativen Produkte CFM Systems (Ceramic Flat Membrane) im Wasserbereich und den Nanocoatings bei der CeraNovis waren wir nicht in der Lage, ausreichenden Cashflow zu generieren, um das Unternehmen aus eigener Kraft zu finanzieren.

Deshalb bedanken wir uns bei unseren Großaktionären, dass sie uns mit Darlehen geholfen haben, damit wir unseren Zahlungsverpflichtungen im Jahr 2012 nachkommen konnten.

Auch wenn wir in 2012 unsere Ergebnisziele deutlich verfehlt haben, bleibt festzuhalten, dass wir bei unserer Arbeit in den Märkten deutliche Fortschritte erzielen konnten.

Ich persönlich bin absolut zuversichtlich, dass sich entsprechend im laufenden Geschäftsjahr 2013 die gewünschten und auch wirtschaftlich notwendigen Ergebnisse einstellen werden. Aus dieser Grundüberzeugung heraus habe ich im Frühjahr 2013 weitere ItN-Aktien an der Börse gekauft.

In diesem Sinne verbleibe ich
herzlichst
Ihr

Dr. Christoph Weiß
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre und Freunde des Unternehmens,

der Aufsichtsrat hat im Jahr 2012 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Kontrollaufgaben wahrgenommen und die Arbeit des Vorstands regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Die ausführliche Berichterstattung hierfür erfolgte sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form. Bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft und bei sämtlichen zustimmungspflichtigen Geschäften erfolgte eine direkte Einbindung des Aufsichtsrates. Ergänzend erfolgte ein regelmäßiger Austausch über die aktuelle Geschäftsentwicklung zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand.

Über die aktuell beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung sowie über den Gang der Geschäfte hat sich der Aufsichtsrat immer aktuell informiert. Die strategische Weiterentwicklung und Positionierung des Unternehmens wurde mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Im Jahr 2012 tagte der Aufsichtsrat in sieben ordentlichen Sitzungen. Zwei der Sitzungen fanden per Telefonkonferenz statt. Bei allen ordentlichen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig vertreten, entweder durch vollständige Anwesenheit vor Ort oder durch telefonische Zuschaltung einzelner Aufsichtsratsmitglieder.

Schwerpunkt der Beratungen

Neben der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des Unternehmens beschäftigte sich der Aufsichtsrat bei den Sitzungen im Geschäftsjahr 2012 insbesondere mit der Sicherung der Finanzierung des Konzerns. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in Saudi-Arabien und USA. Zudem wurde ausführlich über die Ausgründung der CeraNovis GmbH beraten. Der Jahresabschluss 2011 wurde am 25. April 2012 festgestellt.

Ausschusstätigkeit

Vor dem Hintergrund, dass der Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG derzeit lediglich aus drei Personen besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse, insbesondere keinen Prüfungsausschuss und keinen Nominierungsausschuss gebildet.

Corporate Governance

Wie nach deutschem Recht gefordert, wurde für das Geschäftsjahr 2012 von Seiten des Vorstands und des Aufsichtsrats gemäß § 161 Aktiengesetz eine Entsprechenserklärung verabschiedet, in der erklärt wird, dass die ItN Nanovation im Geschäftsjahr 2012 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex grundsätzlich entspricht. Die Erklärung findet sich im Anhang dieses Geschäftsberichts und wurde zudem auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Jahresabschluss und Abschlussprüfung

Der nach den Regeln des HGB vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht der ItN Nanovation wurden von den Abschlussprüfern mit dem Bestätigungsvermerk versehen. Als Abschlussprüfer fungierte die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, die von der Hauptversammlung am 30. Juli 2012 gewählt und vom Aufsichtsrat beauftragt worden war.

Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 22. April 2013 in Anwesenheit und nach einem Bericht des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer berichtete über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht eingehend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwände zu erheben. Wir stimmen daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß §172 Satz 1 Aktiengesetz festgestellt. Mit dem Lagebericht und insbesondere mit der Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Unternehmens sind wir einverstanden. Da im Geschäftsjahr 2012 kein Bilanzgewinn angefallen ist, konnte der Vorstand keinen Gewinnverwendungsvorschlag unterbreiten. Der Verlust in Höhe von 6.536.057,50 Euro wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Satzungsgemäß besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2012 setzte sich der Aufsichtsrat zunächst aus Marco Beckmann (Vorsitzender), Rüdiger Kunstmann (Stellvertretender Vorsitzender) und Alexander Kondrashov zusammen. Alexander Kondrashov hat durch Rücktrittserklärung vom 15. Juni 2012 aus persönlichen Gründen sein Amt mit Wirkung ab Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2012 niedergelegt und ist zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die Hauptversammlung hat am 30. Juli 2012 Herrn Denis Cherkasov, Senior Investment Manager der offenen Aktiengesellschaft Rusnano, mit Wirkung ab der Beendigung der Hauptversammlung für die restliche Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds Alexander Kondrashov in den Aufsichtsrat gewählt.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2012 führte Herr Lutz Bungeroth die Geschäfte der Gesellschaft als alleiniges Vorstandsmitglied. Mit einstimmigem Beschluss des Aufsichtsrates vom 13. März 2012 wurde Herr Dr. Christoph Weiß für die Dauer von zwei Jahren zum Vorstand der Gesellschaft bestellt und zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Herr Lutz Bungeroth wurde mit Beschluss vom selbigen Datum zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für ihren Einsatz für die ItN Nanovation im vergangenen Jahr.

Saarbrücken, 22. April 2013

Marco Beckmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats

ItN Nanovation am Kapitalmarkt

Die Aktienmärkte waren vor allem zu Beginn des Jahres 2012 von der Schuldenkrise und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft geprägt. Zur Mitte des Jahres stabilisierte sich die Lage und die Aktienmärkte wiesen eine positive Tendenz auf. Der DAX verzeichnete unter dem Strich einen Zuwachs von 29,1 Prozent im Jahresverlauf. Der SDAX verbesserte sich um 18,7 Prozent.

Der Kurs der ItN Nanovation Aktie zeigte im Vergleich dazu im Jahr 2012 eine deutlich überdurchschnittlich positive Entwicklung auf und verbesserte sich um 38,2 Prozent. Zum Jahresultimo 2012 notierte die ItN Nanovation Aktie bei 3,80 Euro nach einem Kurs Ende 2011 von 2,75 Euro. Die Aktie markierte am 7.8.2012 ihren Tiefststand von 1,26 Euro und erreichte am 27.12.2012 ein Jahreshoch von 3,89 Euro. Der durchschnittliche Tagesumsatz an allen deutschen Börsen belief sich im Jahr 2012 auf 8.603 Stück, davon entfielen gut 75 Prozent auf den Xetra-Handel. Als Designated Sponsor fungiert die Close Brothers Seydler Bank AG.

Das Grundkapital der ItN Nanovation erhöhte sich durch die Barkapitalerhöhung vom 12.09.2012 von 10.993.802 Euro auf 11.832.766 Euro. Durch die Platzierung von 838.964 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, konnte ein Mittelzufluss von netto rd. 1,2 Mio. Euro generiert werden. Der Streubesitz in 2012 erhöhte sich im Zuge der Kapitalmaßnahme von 28,1 Prozent auf 28,6 Prozent. Größter Aktionär in 2012 war der russische Staatskonzern Rusnano mit 28,7 Prozent.

Nach dem Berichtszeitraum erwarb die Bollensis AG am 11.02.2013 17.600 Aktien. Sie befindet sich im Besitz des Vorstandsvorsitzenden der ItN Nanovation AG, Dr. Christoph Weiß. Die Wolfgang Steubing AG, Frankfurt am Main, hat am 6.2.2013 mitgeteilt, dass sie 27,4 Prozent der Stimmrechtsanteile von ItN Nanovation hält. 26,6 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 3.150.927 Stimmrechten) sind der Wolfgang Steubing AG dabei von Rusnano zuzurechnen.

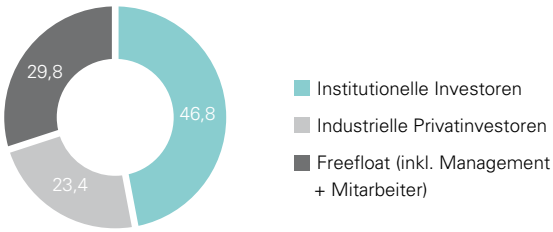
Im Geschäftsjahr 2012 erhielt die ItN Nanovation von einem Großaktionär ein weiteres Darlehen in Höhe von 2,0 Mio. Euro, um die Liquidität der Gesellschaft für die laufenden geschäftlichen Tätigkeiten zu verbessern. Die Darlehensfinanzierung zu marktüblichen Konditionen weist eine Laufzeit bis Ende 2014 auf. Das Darlehen wird so lange in Anspruch genommen, bis genug Liquidität aus den Auftragseingängen im Bereich Wasserfiltration insbesondere aus Saudi-Arabien generiert werden kann.

Am 30.07.2012 fand die ordentliche Hauptversammlung der ItN Nanovation in Saarbrücken statt. Alle Punkte der Tagesordnung, bis auf Punkt 7, wurden von den Aktionären mit einer Zustimmung von mehr als 94,2 Prozent angenommen. Über den Punkt 7 hinsichtlich der Änderung des Firmennamens wurde nicht abgestimmt. Das Aufsichtsratsmitglied Alexander Kondrashov hat am 15.06.2012 bekanntgegeben, mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung, sein Amt aus persönlichen Gründen niederzulegen. Die Hauptversammlung hat Denis Cherkasov, Senior Investment Manager von Rusnano, als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Die ItN Nanovation AG pflegte auch im Jahr 2012 einen engen Kontakt zu Finanz- und Wirtschaftsmedien sowie Investoren. Neben den pflichtgemäßen Veröffentlichungen von Geschäftsbericht, Halbjahresbericht und Zwischenmitteilungen sowie Unternehmensnachrichten wurden Investoren und Medien im Rahmen von Einzelgesprächen bei Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen adressiert. So nahm ItN Nanovation an diversen Kapitalmarktkonferenzen teil. Für weitere Informationen steht die Website des Unternehmens unter www.itn-nanovation.com zur Verfügung, auf der ein umfassender Investor Relations Bereich zu finden ist.

Aktionärsstruktur

in %



Angaben zum Aktienbesitz

am Grundkapital halten nach Kenntnis der Gesellschaft:

Rusnano	26,6 %
Nanostart AG	17,9 %
Dr. Wilfried Stoll	7,4 %
Dr. h.c. Kurt Stoll	7,2 %
	59,2 %

Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten - soweit der Gesellschaft bekannt - mittelbar und unmittelbar weniger als 10 % des Aktienkapitals.

Finanzkalender

Mai 2013*
Zwischenmitteilung im 1. Halbjahr 2013

21. August 2013
Ordentliche Hauptversammlung der
ItN Nanovation AG, Saarbrücken

August 2013*
Halbjahresfinanzbericht 2013 der ItN Nanovation AG

November 2013*
Zwischenmitteilung im 2. Halbjahr 2013

* Den genauen Termin veröffentlichen wir mit einer Woche Vorlauf über das Exchange Reporting System (ERS) der Deutschen Börse sowie auf der Website www.itn-nanovation.com in der Rubrik „Investor Relations". Außerdem erfolgen, sofern gesetzlich vorgeschrieben, europäische Hinweisbekanntmachungen. Der Online-Finanzkalender der ItN Nanovation AG wird stetig aktualisiert und insbesondere um weitere Analysten- oder Kapitalmarktkonferenzen ergänzt.

1

Im Folgenden beziehen sich die Vorjahreszahlen jeweils auf den geprüften Einzelabschluss der Muttergesellschaft, ItN Nanovation AG, zum 31. Dezember 2011.

Geschäft und Rahmenbedingungen

Das Jahr 2012 war für die ItN Nanovation AG gekennzeichnet durch Restrukturierung und strategische Neuausrichtung.

Angesichts sehr heterogener Produkte und Märkte haben sich Aufsichtsrat und Vorstand im Sommer 2012 dazu entschieden, die Geschäftsfelder „Industrial Coatings" und „Water Filtration" zu trennen. Zu diesem Zweck wurde aus der ItN Nanovation AG die Tochtergesellschaft „CeraNovis GmbH" gegründet, die zu 100% der ItN Nanovation AG gehört. Damit kann sich die ItN Nanovation AG unter der Marke „ItN Water Filtration" voll und ganz auf die Ausschöpfung der Marktpotenziale im Bereich der Wasseraufbereitung konzentrieren.

1. Wasserfiltration – ItN Water Filtration

Im Bereich der Wasserfiltration konnten im Jahr 2012 große Fortschritte erzielt werden, auch wenn sich diese entgegen unserer Erwartungen für 2012 noch nicht in Umsätzen und Ergebnissen niedergeschlagen haben.

Projekte im Tiefengrundwasser und Oberflächenwasser zur Gewinnung von Trinkwasser

In unseren Prognosen sind wir davon ausgegangen, dass wir zumindest ein Projekt in Saudi Arabien im Auftragseingang verbuchen und das Joint Venture mit unserem Partner, der Juffali Gruppe, final gründen können. Dies ist leider nicht gelungen. Dennoch ist der Vorstand mit der Entwicklung in Saudi Arabien zufrieden, da die Akzeptanz für die CFM Systems (keramische Flachfiltermembransysteme) von ItN nachhaltig verbessert werden konnte. Hierzu hat insbesondere beigetragen, dass die Installation in Buraydah seit mehr als zwei Jahren hoch effizient und ohne Beanstandungen arbeitet, wohingegen wesentliche Wettbewerber aus dem Bereich der Polymermembrantechnik an diesem Projekt gescheitert sind. Neben der prinzipiellen Funktionsfähigkeit konnten zudem wesentliche Daten im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit unserer Lösung gewonnen werden. So konnte – bestätigt von den Betreibern der Quelle – der Nachweis erbracht werden, dass bei etwa vergleichbaren Investitionen (CAPEX) im Bereich der Betriebskosten (OPEX) – sowohl gegenüber der seit Jahrzehnten etablierten Sandfilter Technik als auch gegenüber Polymermembranen – ganz erhebliche Einsparungen erzielt werden konnten, insbesondere durch den deutlich verringerten Einsatz von Chemikalien.

Diese Ergebnisse in Verbindung mit den Resultaten aus diversen Pilotinstallationen an unterschiedlichen Stellen in Saudi Arabien und in Amerika geben uns die Zuversicht, dass es eine Frage weniger Monate ist, bis sich entsprechende Projekte für die ItN materialisieren werden. Dies ist aus heutiger Sicht auch die Voraussetzung dafür, das

bereits vertraglich vereinbarte Joint Venture mit der Juffali Gruppe final zu initiieren.

Im Jahr 2012 bzw. bis Anfang 2013 wurden alleine in Saudi Arabien ca. 20 Projekte technisch ausgearbeitet und projektiert, die einen Gesamtwert von mehr als 70 Mio. Euro umfassen. Drei dieser Projekte mit einem Projektwert von mehr als 10 Mio. Euro erwarten wir noch im laufenden Jahr als Auftragseingang, gefolgt von ca. 10 Projekten mit einem Gesamtvolumen von über 40 Mio. Euro, die wir für das Jahr 2014 erwarten. Daneben verfolgen wir mit gleicher Intensität Projekte in Nord- und Mittelamerika und zunehmend auch in Mittel- und Osteuropa. Die regulatorischen Voraussetzungen in Form diverser Zertifikate neutraler Testinstitute konnten ebenfalls in den letzten Monaten erlangt werden.

Der durch übermäßige Wasserentnahmen weltweit sinkende Grundwasserspiegel und die aufgrund des hohen Energiebedarfs steigenden Kosten für Meerwasserentsalzung werden dazu führen, dass überall dort, wo große Vorkommen an Tiefengrundwasser vorhanden sind, diese zunehmend genutzt werden. Es wird die Aufgabe in den nächsten Jahren sein, in diesen Gebieten die Vorteile der ItN Technologie bekannt zu machen und an entsprechenden Projekt-Ausschreibungen weltweit teilzunehmen. Dazu wurde Anfang 2013 ein eigener Bereich „Business Development“ bei ItN installiert.

Projekte in der Abwasser – Aufbereitung

Der zweite Schwerpunkt der ItN Nanovation AG auf dem Gebiet der Wasserfiltration besteht nach wie vor in der Aufbereitung von kommunalen Abwässern. Auch hier konnten im abgelaufenen Jahr Fortschritte erzielt werden, auch wenn sich diese ebenfalls noch nicht in Umsätzen und Ergebnissen niedergeschlagen haben.

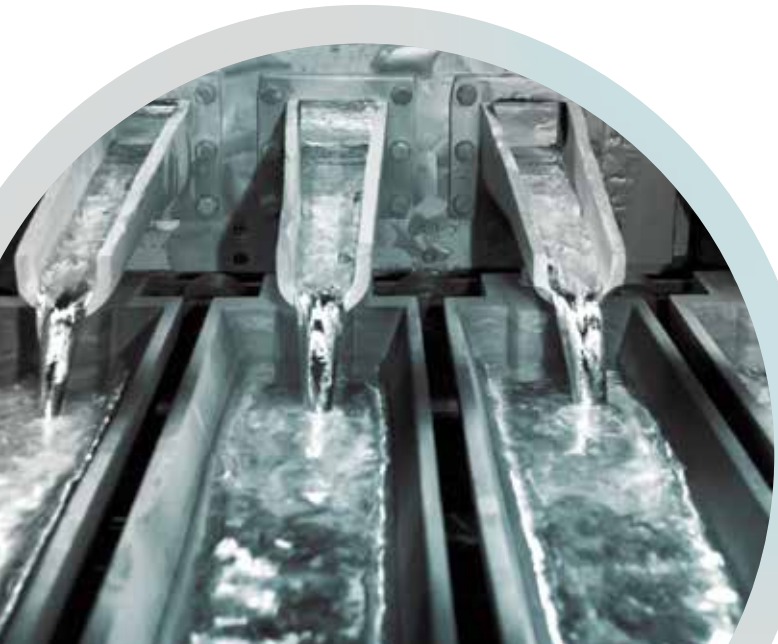
Im Bereich der mobilen Lösungen wurden die in 2011 begonnenen Testinstallationen zum Abschluss gebracht. Die Erkenntnisse aus diesen Tests sind nun in entsprechende Produktanpassungen eingeflossen, hier insbesondere in die Entwicklung einer eigenständigen Produktvariante für den US-amerikanischen Markt. In diesem Zusammenhang wurde in den USA ein Lieferant qualifiziert, der diese Variante künftig produzieren wird und hierfür die CFM-Filtersys-teme von ItN bezieht, ansonsten aber weitgehend auf amerikanische Komponenten-Lieferanten zurückgreift. Der erste in USA gefertigte Container mit ItN Technologie wurde Ende März 2013 in North Dakota an den Kunden ausgeliefert. Ein zweiter bereits bestellter Container befindet sich im Bau. Die Projektpipeline unseres Vertriebspartners EIP in USA umfasst ca. 40 Projekte, von denen ca. 10 Projekte noch in 2013 realisiert werden sollen. Neben den USA wurden in den letzten Monaten zahlreiche Aktivitäten in Mittel- und Osteuropa gestartet, um unsere Lösungen bekannt zu machen. Über konkrete Ergebnisse kann hier noch nicht berichtet werden.

Neben den mobilen Lösungen wurden in den letzten Monaten einige Projekte verfolgt, die stationäre Lösungen umfassen: hierzu zählt ein Projekt, das bei ItN seit 2008 beauftragt ist und ein Klärwerk in Rheinland-Pfalz betrifft, das final in diesem Jahr abgeschlossen wird. Die Aufgabenstellung der ItN Filter betrifft eine nachgeschaltete Reinigung des Wassers nach Verlassen der konventionellen Kläranlage. Diese Art der Nutzung der CFM Systems stellt einen Zukunftsmarkt für die ItN dar, da die Qualitätsanforderungen an kommunales Abwasser kontinuierlich steigen. Dies betrifft die Elimination von Bakterien ebenso wie von Hormonen und Rückständen von Medikamenten. Hier eröffnet sich für ItN ein attraktives neues Geschäftsfeld, das in Zukunft systematisch erschlossen werden soll.

Weitergehende Entwicklungen in der Wasserfiltration
Auf Grundlage der Erfahrungen mit unterschiedlichen Pilottests ist die Erkenntnis gereift, dass neben den bestehenden Schwerpunkten weitere Marktsegmente mit Hilfe der CFM Systems für ItN erschlossen werden können. Hierzu zählt insbesondere der Bereich der Aufbereitung von Kühlwasser in Großkraftwerken, die Aufbereitung von Brauchwasser für die Industrie sowie Lösungen für die Stufe der Ultra-/Mikrofiltration im Prozess der Meerwasser-Entsalzung. Überall dort, wo der Ultra- und Mikrofiltration eine Umkehrosmose (Reverse Osmosis) nachgeschaltet ist, kommen die Vorteile der keramischen Flachmembran in besonderer Weise zu Geltung.

Jedes der hier erwähnten Anwendungsgebiete stellt einen Milliarden-Markt dar, der systematisch über Anwendungstests, Pilotanlagen und Großversuche erschlossen werden muss. Es wäre viel zu früh, hier konkrete Ergebnisse zu erwarten, aber die Aussicht, diese großen Märkte ebenfalls mit Hilfe der keramischen Flachmembran erschließen zu können, ist für ItN von allergrößter Bedeutung.

Sobald es die finanzielle Situation des Unternehmens zulässt, werden sowohl auf Seiten des Vertriebs als auch auf der Seite der technischen Entwicklung entsprechende Aktivitäten vorangetrieben mit dem Ziel, ab 2015 auch in diesen Feldern Umsätze tätigen zu können.



2. Industrial Coatings und Contracted Development – CeraNovis GmbH
Die unter dem Dach der CeraNovis GmbH gebündelten Aktivitäten im Bereich der industriellen Beschichtungen (Industrial Coatings) und der Auftragsentwicklung (Contracted Development) haben sich sehr erfreulich entwickelt. Die Auslagerung dieses Geschäftsbereiches in ein eigenständiges Unternehmen hat sich als richtig erwiesen und wurde von den Kunden positiv aufgenommen. Heute verfügt die CeraNovis über eine eigenständige, schlanke Infrastruktur, die auf die Bedürfnisse dieses Geschäftes zugeschnitten ist.

Die positive Entwicklung der CeraNovis wird auch gestützt durch die Grundsatzentscheidung, keine Forschungsprojekte mehr zu realisieren sondern ausschließlich Entwicklungsarbeiten durchzuführen, wenn die Aussicht besteht, für die CeraNovis ein laufendes Produktgeschäft zu generieren.

Auf der Produktseite des Geschäftes hat sich NanoComp MetCast weiterhin positiv entwickelt und es konnten neue Kunden gewonnen werden. Zusätzlich wurden neue Entwicklungen im Bereich des Kupferanodengusses zu einem serienreifen Produkt geführt. Dies gilt auch für eine Entwicklung im Bereich der Entformung von Sandkernen in Gießereien. Mit beiden Innovationen verfügt die CeraNovis über Produkte mit klaren Alleinstellungsmerkmalen mit hohen Nutzenvorteilen für den Kunden.

Die Entwicklungen insgesamt haben bei der CeraNovis dazu geführt, dass sich das Unternehmen seit der Gründung über den eigenen Cash Flow finanziert und keine externen Darlehen beanspruchen muss.

Wirtschaftliche Situation

Die im Prognosebericht des Vorjahres in Aussicht gestellte Umsatz und Ergebnis-Erwartung für 2012 konnte so leider nicht realisiert werden. Dies hat seine Ursache in erster Linie darin, dass der erwartete Eingang zumindest eines Projektauftrages aus Saudi Arabien in Verbindung mit der Aktivierung des bereits vereinbarten Joint Ventures mit der Juffali Gruppe nicht eingetreten ist. Die eingetretenen Verzögerungen haben ihren Ursprung weitestgehend in bürokratischen Abläufen auf Seiten der saudischen Kunden. Ohne entsprechende Umsatzbeiträge war es nicht möglich, das angestrebte Null-Ergebnis zu erreichen, zumal die Kostenseite durch entsprechende Restrukturierungsmaßnahmen in Form des Abbaus von ca. 25 Mitarbeitern belastet wurde.

Dennoch ist es aufgrund der angesprochenen Kostensenkungen gelungen, das Ergebnis von TEUR -7.519 im Jahr 2011 auf -6.536 Mio EUR zu verbessern.

Eine weitere Senkung der Kostenposition des Konzerns ist nach Einschätzung des Vorstandes nicht darstellbar, da es gilt, notwendige Kapazitäten aufrecht zu erhalten, um die erwarteten Aufträge kurzfristig realisieren zu können.

Bei der heute gegebenen Kostensituation liegt der Break-Even des Konzerns im Bereich von ca. 10 Mio. Euro Umsatz.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität wurde im Sommer 2012 eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Zusätzlich wurde Ende 2012 von einem Großaktionär ein Darlehen zu marktüblichen Konditionen zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit gewährt.

Ein Filtration Rack mit insgesamt 224 m² aktiver Filterfläche für die Aufbereitung von ca. 2.100 m³ Trinkwasser pro Tag

Installierte Filtration Racks mit einer täglichen Kapazität von ca.14.500 m³

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit
Die ItN Nanovation AG arbeitet seit jeher am Ausbau und der Weiterentwicklung ihrer proprietären technologischen Basis. Forschung und Entwicklung nehmen entsprechend großen Raum ein und werden nach wie vor auf hohem Niveau gehalten. Dies gilt sowohl für die Entwicklung eigener Lösungen als auch für die Auftragsforschung.

Die ständige Weiterentwicklung sowie die Anpassung des 20 Fuß- MBBR-Filtrationscontainers auf amerikanische Standards zeigen die fortschreitende Entwicklungstätigkeit der ItN.

Die CeraNovis GmbH erweitert perspektivisch die Produktpalette mit einem langzeitstabilen Trennmittel für den Kupferanodenguß, eine Marktnische, die enormes Potential und eine hohe Wertschöpfung bietet. In diesem Feld wurde Ende 2012 ein Kooperationsvertrag mit einem führenden Anlagenbauer in diesem Bereich getroffen. Mit einer Markteinführung des Produktes wird nach positivem Abschluss der laufenden Testphase Ende des Jahres 2013 gerechnet. Weitere Entwicklungen und Kooperationen mit Unternehmen der entsprechenden Branchen befinden sich in der Bearbeitung bzw. haben gerade begonnen. Auch hier ist im Jahr 2013 mit einem Ende der Testphase der Entwicklungen zu rechnen.

In 2012 wurde das Patentportfolio um eine Neuanmeldung im Bereich Beschichtungen erweitert. Das Patentportfolio des Konzerns beinhaltete zum Jahresende 2012 über 30 Patentfamilien mit über 120 Familienmitgliedern, von denen über 40 erteilt sind. Davon sind 11 Patentfamilien mit über 40 Anmeldungen, von denen über 10 erteilt sind, der CeraNovis GmbH zuzurechnen.

Leitung und Kontrolle
Die Führungs- und Kontrollstrukturen der ItN Nanovation AG sowie des Konzerns entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen ebenso wie das Vergütungssystem für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Dabei wird den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex bis auf die in der Entsprechenserklärung angeführten Ausnahmen gefolgt. Im Berichtszeitraum bestand der Vorstand zunächst aus dem Alleinvorstand Lutz Bungeroth. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 13. März 2012 wurde Dr. Christoph Weiß ebenfalls zum Vorstand der Gesell-

MBBR Filtration Container

Platzierung der Filtration Units im MBBR Filtration Container - 3D-Ansicht

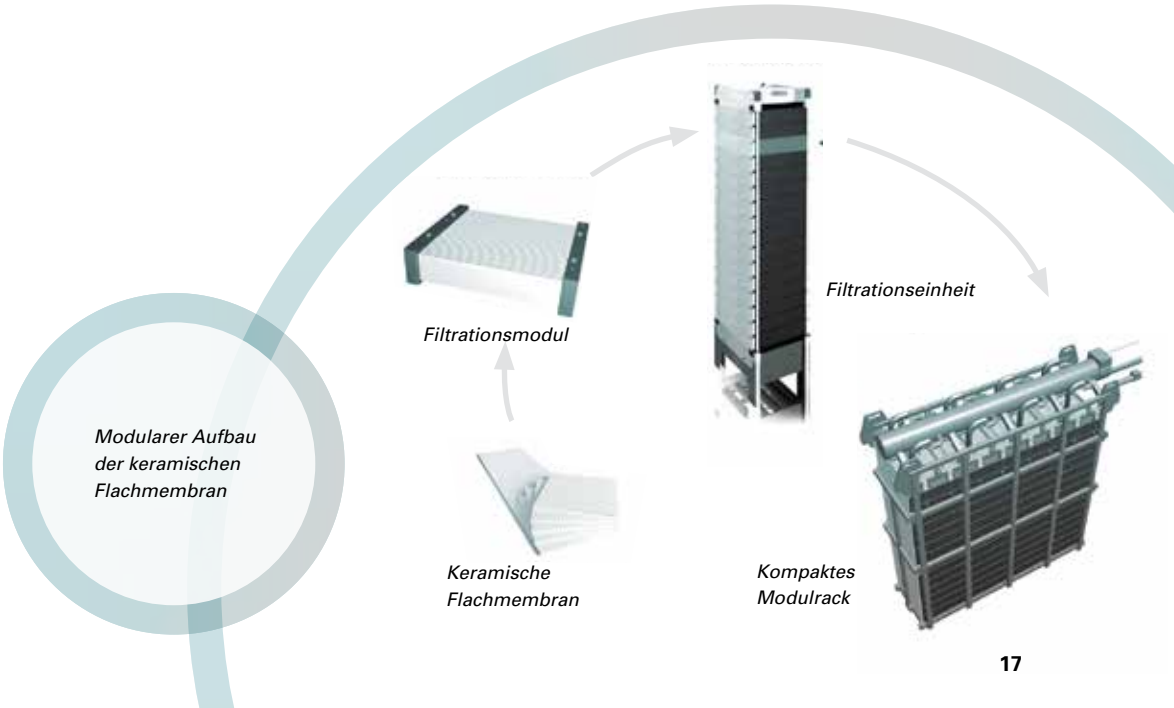
Filtrationsmodul

schaft bestellt und zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Herr Lutz Bungeroth erhält für seine Tätigkeit eine fixe jährliche Vergütung von TEUR 160 und eine variable jährliche Vergütung von maximal TEUR 100. Herr Dr. Christoph Weiß erhält für seine Tätigkeit eine fixe jährliche Vergütung von TEUR 140 und eine variable jährliche Vergütung von maximal TEUR 70. Ab 2014 erhält Dr. Christoph Weiß zusätzlich zum Jahresgehalt eine jährliche erfolgsabhängige Tantieme in Höhe von 7 % des EBIT der Gesellschaft.

Die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat setzt sich entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung vom 05. Juni 2009 aus drei Mitgliedern zusammen. In § 17 der Satzung ist die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats geregelt. Sie besteht aus einer festen jährlichen Vergütung sowie einem variablen Teil, der sich nach der Erreichung definierter Erfolgsschwellen richtet.

Der Aufsichtsrat legt die Vergütung für jedes Vorstandsmitglied fest. Hierbei werden die persönlichen Leistungen sowie die Leistung des Gesamtvorstands ebenso berücksichtigt wie die wirtschaftliche Lage des Unternehmens sowie das Zukunftspotenzial der Gesellschaft. Die Vergütung setzt sich dabei grundsätzlich aus festen sowie variablen Komponenten zusammen. Hierzu gehören auch Tantiemeregelungen. Im Anhang des Geschäftsberichts wird die Gesamtvergütung für den Vorstand entsprechend der gesetzlichen Vorgaben offen gelegt. Zudem finden sich hier die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder. Das Vergütungssystem der ItN Nanovation einschließlich der Gesamtvergütung wird vom Aufsichtsrat regelmäßig überprüft. Über die Grundzüge des Vergütungssystems sowie über Veränderungen informiert der Vorsitzende des Aufsichtsrats ebenfalls in der Hauptversammlung.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 30. Juli 2012 wurde erneut ein Aktienoptionsprogramm für den Vorstand der Gesellschaft beschlossen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt – einmalig oder mehrmalig –, Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft an Vorstandsmitglieder der Gesellschaft mit der Maßgabe auszugeben, dass jede Aktienoption das Recht zum Bezug von einer Stückaktie der Gesellschaft gewährt. Diese Optionsrechte beziehen sich auf bis zu maximal 400.000 Aktien der Gesellschaft. Die Laufzeit der Aktienoptionen beträgt acht Jahre ab Gewährung. Von der Ermächtigung wurde bis zum Bilanzstichtag kein Gebrauch gemacht.



2 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Vorstand ist sich angesichts der Begründung eines Mutter-Tochter-Verhältnisses zum 31. Dezember 2012 zwischen der ItN Nanovation AG und der CeraNovis GmbH seiner Pflicht i.S.d. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses bewusst. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage des Konzerns sieht der Vorstand die aufgrund der Börsennotierung i.S.d. § 264d HGB wegen § 315a Abs. 2 HGB hervorgerufene Notwendigkeit zur Erstellung dieses Konzernabschlusses unter Anwendung der internationalen Rechnungslegungsstandards, wie sie von der EU verabschiedet worden sind (IFRS), als mit nicht tolerierbaren wirtschaftlichen Belastungen für den Konzern einhergehend an. Eine Umstellung der externen Rechnungslegung auf die IFRS wurde daher mit Rücksicht auf die hiermit einhergehenden Aufwendungen unterlassen. Um dennoch der Rechenschaftslegungspflicht gegenüber den Aktionären und sonstigen Stakeholdern gerecht zu werden, hat der Vorstand auf freiwilliger Basis einen Konzernabschluss unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt und diesen durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen.

Ertragslage

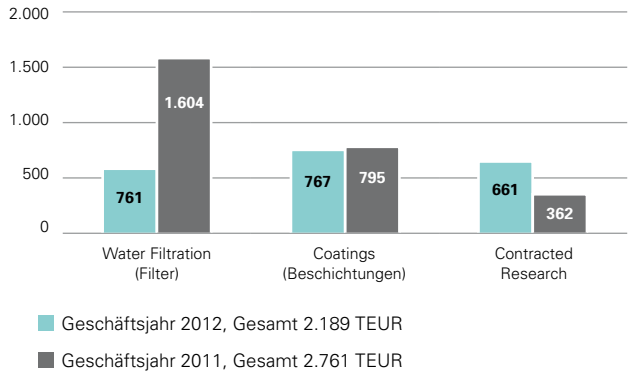
Verzögerungen bei der Auftragsvergabe in Saudi Arabien führten im Geschäftsjahr 2012 dazu, dass sich im Bereich der Wasserfiltrationstechnik (Water Filtration) der Umsatz verringerte auf TEUR 761 (VP TEUR 1.604). Im Beschichtungsbereich (Coatings) blieben die Umsätze mit TEUR 767 (VP 795) leicht unter dem Vorjahresniveau. Mit TEUR 661 (VP TEUR 362) konnte der Bereich Contracted Research gegenüber dem Vorjahr deutlich zulegen.

Insgesamt ergibt sich ein Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr um TEUR 572 auf TEUR 2.189.

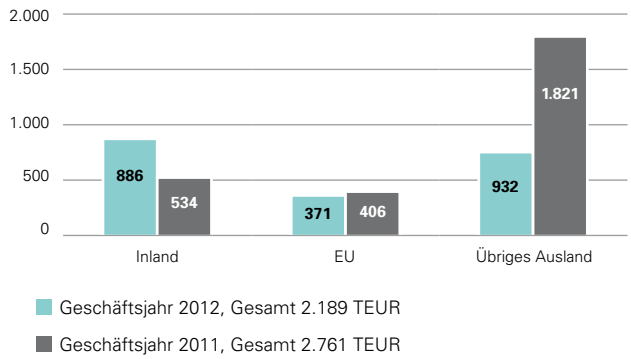
Hinsichtlich der Verteilung der Umsatzerlöse liegen die Filterumsätze in 2012 bei 34,8 % (VP* 58,1 %), die Coatings bei 35,1 % (VP 28,8 %) und Contracted Research bei 30,1 % (VP 13,1 %).

Die strukturelle Zusammensetzung der Umsätze nach Unternehmensbereichen und Regionen veranschaulichen die nachfolgenden Diagramme:

in TEUR



in TEUR



Von den in 2012 erwirtschafteten Umsatzerlösen in Höhe von insgesamt TEUR 2.189 (VP TEUR 2.761) entfallen TEUR 932 oder 42,6 % (VP TEUR 1.821 oder 66,0 %) auf das Ausland außerhalb der EU, TEUR 371 oder 17,0 % (VP TEUR 406 oder 14,7%) auf die EU, während im Inland TEUR 886 oder 40,4 % (VP TEUR 534 oder 19,3%) erreicht wurden.

Nicht erteilte Aufträge aus Saudi-Arabien im Geschäftsjahr 2012 führten zu einem Bestandsaufbau in Höhe von TEUR 521. Somit ergab sich eine Betriebsleistung in 2012 von TEUR 2.717 (VP TEUR 3.111).

Entsprechend dem Umsatz reduzierte sich der Materialaufwand auf TEUR 1.016 (VP 1.579). Die Materialeinsatzquote verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr und erreichte 37,4 % (VP 54,9 %). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf einen veränderten Produktmix zurückzuführen.

Beim Rohergebnis stellte sich eine Verbesserung um TEUR 298 auf TEUR 1.701 (VP TEUR 1.404) ein. Bezogen auf die Betriebsleistung erhöhte sich die Rohergebnisquote auf 62,6 % (VP 45,1 %).

Die Reduktion der Belegschaft im Geschäftsjahr 2012 führte dazu, dass sich der Personalaufwand um 9,9 % auf TEUR 3.560 reduzierte (VP TEUR 3.950). Im Vergleich zur Vorjahresperiode veränderten sich die Abschreibungen mit TEUR 453 (VP TEUR 433) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 5.022 (VP TEUR 4.889) nur leicht. Zur EBIT-Verbesserung trugen zusätzlich die höheren sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 646 (VP TEUR 460) bei.
Insgesamt verbesserte sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit um 9,7 % auf TEUR 6.687 (VP 7.408).

Beim Finanzergebnis stehen in 2012 den Zinserträgen von TEUR 18 (VP TEUR 35) Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 382 (VP TEUR 137) gegenüber. Der Anstieg der Zinsaufwendungen beruht auf der Verzinsung der im Geschäftsjahr 2012 aufgenommenen Darlehen.

Das sich aus der Addition von EBIT in Höhe von TEUR -6.687, dem Finanzergebnis in Höhe von TEUR -365 und den sonstige Steuern in Höhe von TEUR 3 sowie den Ertragssteuern von TEUR -516 ergebende Konzernergebnis beläuft sich auf TEUR -6.536 (VP TEUR -7.519). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Verbesserung von 13,1 %.

Vermögenslage
Durch den in 2012 erwirtschafteten Verlust einerseits und die im Geschäftsjahr vorgenommenen Zuführungen an Eigen- wie auch an Fremdkapital haben sich in der Folge insbesondere Auswirkungen auf die Kapitalstruktur ergeben. Die Konzern-Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Zum 31.12.2012 summierte sich die Konzern-Bilanzsumme auf TEUR 6.783 und war damit gegenüber dem Vorjahres um TEUR 13 niedriger.

* VP = Vergleichsperiode 1. Januar 2011 - 31. Dezember 2011
VJ = Vorjahresstichtag 31. Dezember 2011

Vermögensstruktur

In der Analyse der *Vermögensstruktur* entfielen von der Konzern-Bilanzsumme zum 31.12.2012 auf das langfristig gebundene Vermögen TEUR 1.790 oder 26,4% (VJ TEUR 1.119 oder 16,5 %) und auf das kurzfristig gebundene Vermögen TEUR 3.294 oder 48,6 % (VJ TEUR 5.677 oder 83,5 %) der Bilanzsumme. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag betrug TEUR 1.699 oder 25,0 % der Bilanzsumme.

Die Veränderung des *langfristig gebundenen Vermögens* um 59,6 % ist maßgeblich durch die Erhöhung des Anlagevermögens bestimmt. Durch Zuordnung der Test-Containeranlagen zum Sachanlagevermögen hat sich dieses auf TEUR 1.242 erhöht (VJ 891). Darüber hinaus haben sich die langfristigen Vermögenswerte durch Bildung aktiver latenter Steuern in Höhe von TEUR 519 auf TEUR 1.786 erhöht (VP TEUR 1.119).

Das *kurzfristig gebundene Vermögen* hat sich um TEUR 2.383 gegenüber dem Vorjahresstichtag verringert. Insbesondere dazu beigetragen hat der Abbau der Cash-Bestände um TEUR 1.307 sowie der Rückgang der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 589, welcher im Wesentlichen auf Einzelwertberichtigungen zurückzuführen ist. Darüber hinaus haben sich die Vorräte um TEUR 371 und die sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 62 reduziert.

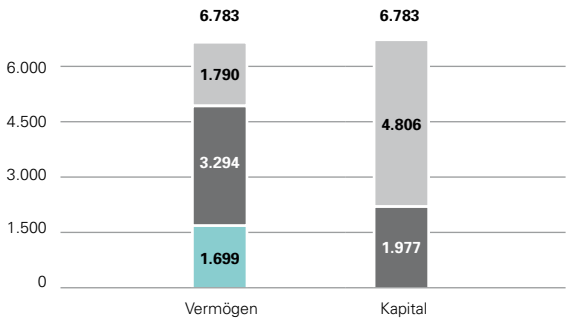
Kapitalstruktur

Mit der im zweiten Halbjahr 2012 umgesetzten Kapitalerhöhung wurden dem Eigenkapital insgesamt TEUR 1.158 zugeführt. Somit wurde in der *Kapitalstruktur* zum 31.12.2012 der erwirtschaftete Fehlbetrag in Höhe von TEUR 6.536 lediglich teilkompensiert. Der Konzern ist bilanziell überschuldet und weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 1.699 aus. Die Eigenkapitalquote beträgt -25% (VJ 54,1%).

Das mittel- und langfristige Fremdkapital wurde um TEUR 2.793 durch Zuführung von Darlehen aus dem Aktionärskreis erhöht. Das kurzfristige Fremdkapital konnte um TEUR 1.126 reduziert werden. Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf die Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Vermögens- und Kapitalstruktur 31.12.2012

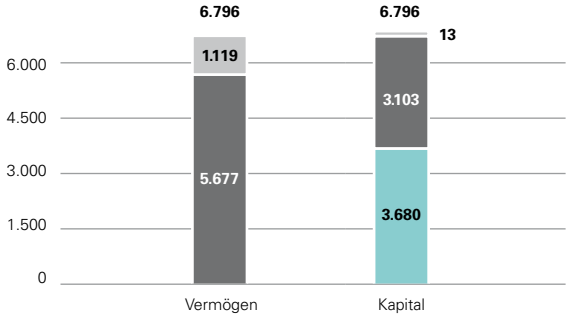
in TEUR



Vermögen	
Langfristig gebundenes Vermögen	1.790 TEUR
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.294 TEUR
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.699 TEUR
Kapital	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	4.806 TEUR
Kurzfristiges Fremdkapital	1.977 TEUR
Eigenkapital	0 TEUR

Vermögens- und Kapitalstruktur 31.12.2011

in TEUR



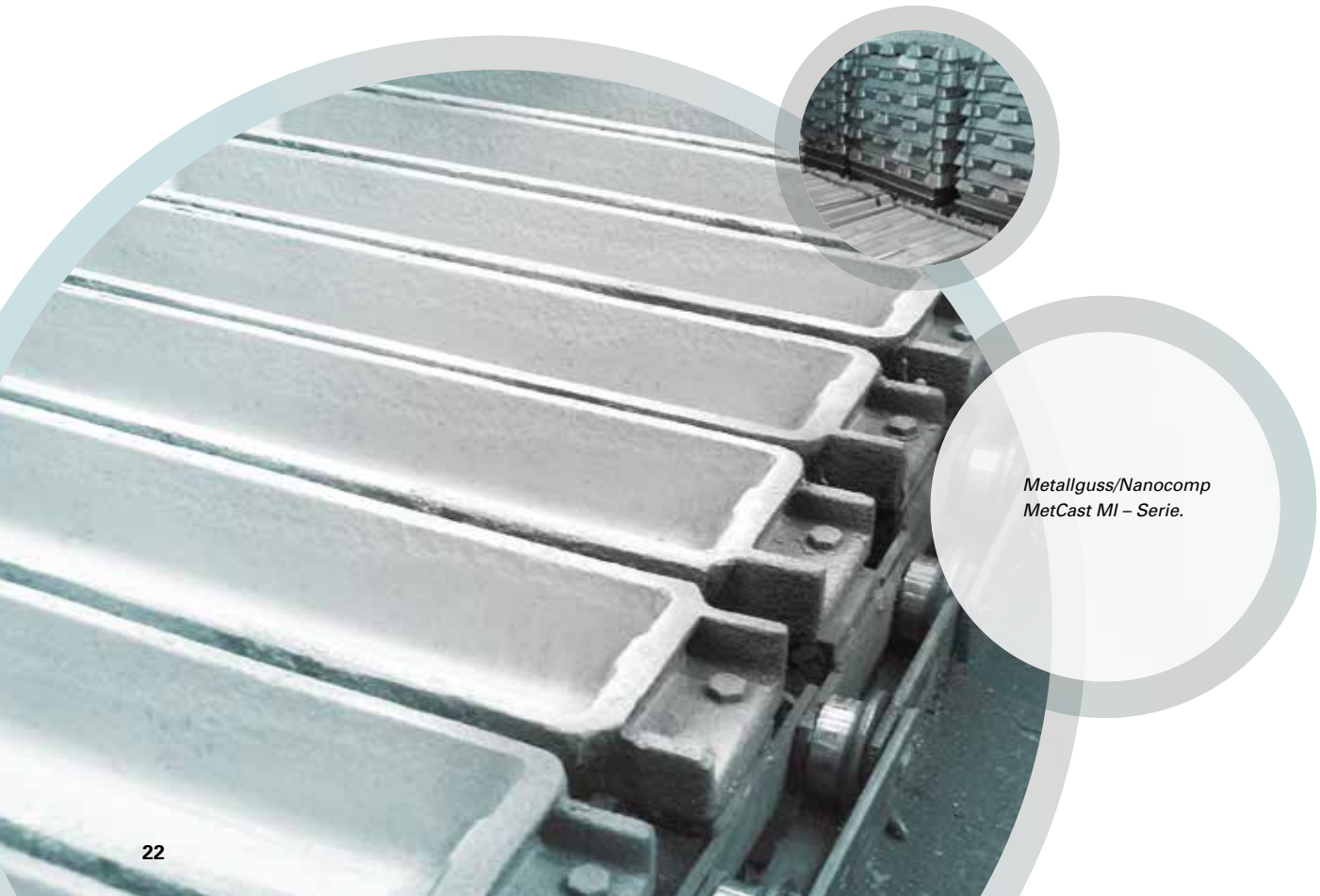
Vermögen	
Langfristig gebundenes Vermögen	1.119 TEUR
Kurzfristig gebundenes Vermögen	5.677 TEUR
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 TEUR
Kapital	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	13 TEUR
Kurzfristiges Fremdkapital	3.103 TEUR
Eigenkapital	3.680 TEUR

3

Personal

Im Zuge eines umfassenden Restrukturierungsprogramms wurde die Mitarbeiterzahl im Geschäftsjahr deutlich reduziert. Zum Jahresende 2012 waren, einschließlich des Vorstandes, 38 Mitarbeiter für den Konzern tätig (VJ 64), davon zwei Auszubildende.

Von den 38 Mitarbeitern sind 12 Mitarbeiter sowie ein Auszubildender bei der CeraNovis GmbH beschäftigt.



Metallguss/Nanocomp MetCast MI – Serie.

4

Nachtragsbericht

Durch Ausgliederung in die CeraNovis GmbH wurden die Aktivitäten der ItN im Bereich industrieller Oberflächenbeschichtungen gebündelt. Damit konnten die Voraussetzungen geschaffen werden, sich gegebenenfalls von einem Geschäftsfeld zu trennen, da zwischen ItN Water Filtration und den Aktivitäten der CeraNovis GmbH keine erkennbaren Synergien bestehen. Vor diesem Hintergrund wurde unmittelbar vor dem Jahreswechsel ein M&A-Spezialist beauftragt. Dieser M&A-Spezialist hat im Januar 2013 damit begonnen, einen potentiellen Käufer für die CeraNovis GmbH zu identifizieren.

Die Wolfgang Steubing AG hat der ItN Nanovation AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 06. Februar 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG am 01. Februar 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20% und 25% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 27,38% (das entspricht 3.239.927 Stimmrechten) betragen hat.

26,63% der Stimmrechte (das entspricht 3.150.927 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 5 WpHG von der Open Joint Stock Company Rusnano zuzurechnen. Hierbei handelt es sich um eine Call-Option, welche die Wolfgang Steubing AG hält. Hinsichtlich einer möglichen Neuordnung der Aktionärsstruktur kann die Wolfgang Steubing AG somit eine Vermittlerposition einnehmen.

5

Risiko- und Chancenbericht

Das Risiko- und Qualitätsmanagement ist fester Bestandteil des Konzerns.

Der Konzern verfügt über ein Überwachungssystem, das in Form eines Berichtswesens zur frühzeitigen Erkennung von Risiken eingesetzt wird, um die Wettbewerbsfähigkeit und den Fortbestand des Konzerns zu sichern. Der Zweck dieses Systems ist es, dem Vorstand ein Frühwarnsystem zur Verfügung zu stellen, das es ihm erlaubt, frühzeitig Risiken zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Wesentliche Merkmale dieses Systems sind:

Unter Leitung eines zentralen Risiko-Managers überprüfen die verantwortlichen Mitarbeiter regelmäßig Prozesse, Vorgänge und Entwicklungen auf bestehende Risiken und Chancen. Die Risikoidentifizierung und -bewertung erfolgt unter Verwendung standardisierter Risikomatrizen und betrifft alle Konzernbereiche. Auf dieser Grundlage werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um identifizierte Risiken zu vermeiden, beziehungsweise deren Eintrittswahrscheinlichkeit oder den möglichen wirtschaftlichen Schaden eines solchen Risikos zu verringern.

Das Risikomanagement-System wird ebenso wie das interne Berichtswesen regelmäßig einer internen Überwachung unterzogen.

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess
Prozessintegrierte und prozessunabhängige Maßnahmen bilden die Elemente des internen Kontrollsystems des Konzerns. Dabei sind vor allem manuelle Prozesskontrollen wie das Vier-Augen-Prinzip wesentlicher Teil der prozessintegrierten Maßnahmen.

Prozessunabhängige Prüfungstätigkeiten werden z.B. durch den Aufsichtsrat und den Vorstand durchgeführt und sind in das interne Kontrollsystem integriert. Insbesondere die Prüfung der Jahresabschlüsse durch die Wirtschaftsprüfer bilden wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess.

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist mit Bezug auf die Rechnungslegung auf das Risiko der Falschaussage in der Buchführung sowie der externen Berichterstattung ausgerichtet.

Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken können z.B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte resultieren. Aus den Mitarbeitern eingeräumten Ermessensspielräumen bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden können weitere Risiken resultieren.

Auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichtete Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt und Vermögensgegenstände und Schulden zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die sachgerechte Abbildung von Veränderungen des wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfelds des Konzerns. Das gilt insbesondere auch für die Anwendungen neuer oder geänderter Vorschriften zur Rechnungslegung.

Das interne Kontrollsystem ermöglicht durch die durch den Vorstand festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen eine vollständige Erfassung und sachgerechte Darstellung der Geschäftstätigkeit in der Rechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerhafte Kontrollen und kriminelle Handlungen können damit allerdings nicht vollständig ausgeschlossen werden. Hieraus kann sich dann eine eingeschränkte Wirksamkeit des internen Kontrollsystems ergeben, sodass auch die konsequente Anwendung der Regelungen keine absolute Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Rechnungslegung geben kann. Aufgrund der Größe des Konzerns wurde auf die Etablierung einer Internen Revision verzichtet.

Markt und Wettbewerb

Verstärkter Wettbewerbsdruck könnte zu sinkenden Absatzpreisen und/oder dem Verlust von Marktanteilen führen.

Die momentanen Hauptumsatzträger der CeraNovis sind in langzeitstabilen Trennmitteln für den NE-Metallguss (vor allem Aluminiummasselguss) sowie im Niederdruck- bzw. Gravitationsguss von Aluminium, Messing und Kupfer zu sehen. Die keramischen CeraNovis-Trennmittel zeichnen sich durch eine sehr gute Entformung, lange Lebensdauer und einen hohen Effektivitätsgewinn für den Kunden aus. Der Kundenstamm umfasst derzeit knapp 100 Unternehmen weltweit mit Schwerpunkten in Europa und am Arabischen Golf. Trotz des Technologievorsprungs und der derzeitigen Alleinstellungsmerkmale bei der überwiegenden Zahl der Produkte muss mit verstärktem Wettbewerbsdruck gerechnet werden. Der Wettbewerbsdruck könnte zu sinkenden Absatzpreisen führen oder zur Folge haben, dass angestrebte Marktanteile nicht erreicht werden können. Bei den Wettbewerbern gibt es im Bereich für keramische Beschichtungen Chemieunternehmen und im Wasserfiltrationsbereich Hersteller von Polymerfiltern, die gemessen an ihrem Gesamtumsatz deutlich größer sind als die ItN Nanovation AG und über größere finanzielle Ressourcen verfügen. Zudem könnten Wettbewerber durch große finanzstarke Unternehmen aufgekauft werden oder neue Wettbewerber könnten in den Markt eintreten. Der dadurch verursachte oder verstärkte Wettbewerbsdruck kann zu sinkenden Absatzpreisen, Margendruck und/oder dem Verlust von in der Unternehmenszielsetzung eingeplanten Marktanteilen führen. Die ItN Nanovation AG begegnet diesem Risiko aktiv, indem sie kontinuierlich Produktoptimierungen vorantreibt und in den Bereichen Technologieprüfung, Marktbeobachtung sowie strategische Geschäftsentwicklung tätig ist.

Finanzielle Risiken

Die Unternehmensplanung für das Jahr 2013 beruht auf der Annahme des Vorstands, dass aufgrund einer Umsatzsteigerung, die sich insbesondere aus dem Geschäftsbereich Wasserfiltration ergibt, und der damit einhergehenden Ergebnisverbesserung für den gesamten Planungszeitraum ein positiver Bestand an liquiden

Mitteln besteht. Der genaue Zeitpunkt der Umsatzrealisierung und des damit verbundenen Liquiditätszuflusses ist jedoch mit einer gewissen Unschärfe verbunden, bedingt dadurch, dass die erwarteten Umsätze überwiegend mit der Durchführung von Großprojekten verbunden sind. Der zeitliche Verlauf dieser Projekte ist bis dato nicht exakt bekannt und ebenso nicht genau einschätzbar. Vor diesem Hintergrund besteht das Risiko, dass Aufträge später als erwartet vergeben werden oder gar ausbleiben. In diesem Fall würden die Liquiditätsreserven aufgebraucht und könnten sich als nicht ausreichend erweisen, um den Fortbestand der Gesellschaft zu gewährleisten. Diesem Risiko begegnet der Vorstand damit, dass bereits Gespräche mit den Darlehensgebern aufgenommen wurden hinsichtlich einer Ausweitung der Darlehenshöhe. Des Weiteren wird angestrebt, durch Beschlussfassung der Hauptversammlung 2013 neues genehmigtes Kapital zu schaffen, um die weitere Finanzierung zu sichern.

Darüber hinaus besteht generell das Risiko, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nur mit großer zeitlicher Verzögerung oder teilweise nicht realisiert werden können. Der Konzern minimiert dieses Risiko durch effizientes und aktives Forderungsmanagement.

Die Gesellschaft befindet sich in einer angespannten Liquiditätssituation und ist daher in ihrem Bestand gefährdet. Aufgrund der noch anhaltenden, mit entsprechenden Zahlungsmittelabflüssen verbundenen Verlustsituation ist die Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 bilanziell überschuldet. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gem. § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung der Gesellschaft nach den Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht. Sollten Aufträge später als erwartet vergeben werden oder gar ausbleiben oder sollten erwartete Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Aufträgen nur mit großer zeitlicher Verzögerung oder teilweise nicht realisiert werden können, würde der Fortbestand der Gesellschaft und damit des Konzerns davon abhängen, dass der Gesellschaft von Aktionären oder Dritten ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Produkthaftung und Gewährleistungsrisiken

Das operative Geschäft bringt im Bereich der Produkthaftung und der gesetzlichen und freiwilligen Gewährleistung rechtliche Risiken mit sich. Grundsätzlich können durch fehlerhafte Lieferungen und Leistungen Gewährleistungs- und Haftungsansprüche entstehen. Dem begegnet der Konzern zum einen durch eine umfängliche Qualitätskontrolle auf allen Produktionsstufen, zum anderen durch die Begrenzung unserer Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Hierzu werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regelmäßig der neuesten Rechtslage angepasst. Darüber hinaus werden produktspezifische Regelungen getroffen.

Es besteht das Risiko, dass die einzelnen Konzerngesellschaften für Produkte, die sie vermarkten, nach den Grundsätzen der Produkthaftung einstehen müssen. Mängel von Produkten der Gesellschaften könnten zu Entschädigungsansprüchen der Verwender dieser Produkte gegen die jeweiligen Gesellschaften führen. In einigen Verträgen haben die Einzelgesellschaften zudem die Verpflichtung übernommen, weiterverarbeitende Partnerunternehmen von bestimmten Produkthaftungsansprüchen von Verwendern freizustellen. Die Abwehr solcher Produkthaftungsansprüche kann erhebliche Ausgaben für die Rechtsverteidigung und hohen Zeitaufwand von Seiten des Vorstandes und des Führungspersonals erforderlich machen. Zudem könnten Produkthaftungsstreitigkeiten den Ruf des Konzerns schwer schädigen. Darüber hinaus ist der Versicherungsschutz in Bezug auf solche Produkthaftungsansprüche möglicherweise nicht ausreichend, da ein Versicherungsschutz zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen nicht für beliebige Schadenshöhen abgeschlossen werden kann.

Des Weiteren kann nicht gewährleistet werden, dass es dem Konzern gelingen wird, auch in der Zukunft Versicherungen gegen Produkthaftungsrisiken zu annehmbaren wirtschaftlichen Konditionen abzuschließen. Im Zuge der Entwicklungsaktivitäten im Bereich Luft- und Raumfahrttechnik hat das Mutterunternehmen in Absprache mit beteiligten Kunden eine spezielle Luft- und Raumfahrthaft-

pflicht- und -transportversicherung für zu beschichtende Teile abgeschlossen, die mögliche Risiken aus Schadensfällen minimiert.

Abhängigkeit von Lieferanten

Der Konzern ist von externen Lieferanten abhängig. Die Konzernunternehmen nutzen für die Herstellung ihrer Produkte überwiegend Rohstoffe und Komponenten von externen Lieferanten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die externen Lieferanten die Preise für die von ihnen erbrachten Leistungen in der Zukunft erhöhen werden. Darüber hinaus könnten sich Lieferanten aus einer Vielzahl von Gründen dazu entschließen, ihre Geschäftsbeziehungen mit den jeweiligen Konzerngesellschaften zu beenden. Die in diesem Fall notwendige Qualifizierung neuer Lieferanten könnte eine längere Zeit in Anspruch nehmen. Außerdem könnten die einbezogenen Unternehmen jeweils verpflichtet sein, gegenüber ihren eigenen Kunden für Pflichtverletzungen der Geschäfts- und Kooperationspartner einzustehen. Daraus könnten sich negative Auswirkungen auf die Produktion, den Absatz und auch auf die Qualität der Produkte ergeben.

Durch die Qualifizierung ihrer Lieferanten, die Identifizierung von Zweitlieferanten und die Aufstellung eines strategischen Bevorratungsplanes sichert sich der Konzern gegen dieses Risiko bestmöglich ab.

Personalrisiken

Der Erfolg des Konzerns wird erheblich durch die Entwicklung und den Vertrieb innovativer Produkte und Technologien beeinflusst. Die Fähigkeit, Produkte oder Technologien neu oder weiter zu entwickeln und erfolgreich zu vertreiben, hängt davon ab, gut qualifizierte Mitarbeiter zu finden und langfristig an den Konzern zu binden. Bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern stehen die Konzerngesellschafter in Wettbewerb mit zahlreichen anderen Unternehmen der jeweiligen Branche und mit Forschungsinstituten. Es könnte sein, dass die derzeitige und möglicherweise auch künftige Ertragslage des Konzerns für manche hochqualifizierte Mitarbeiter nicht attraktiv genug ist, um diese Mitarbeiter zu gewinnen oder langfristig an die jeweiligen Konzernunternehmen zu binden.

Aufgrund der geringen Größe des Konzerns sind einige Schlüsselfunktionen nur einfach besetzt. Dies könnte bei Ausfall dieser Positionen zu Nachteilen führen, wenn diese Funktionen nicht zeitnah und adäquat qualifiziert wiederbesetzt werden können.
Sollte es nicht gelingen, auch weiterhin qualifizierte Mitarbeiter in ausreichendem Maß zu gewinnen und zu halten, könnte die technische Fortentwicklung und der Vertrieb der vom Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen eingeschränkt werden. Dies könnte – unter Umständen erhebliche – nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Aufgrund der bestehenden Personalrisiken wurde im Geschäftsjahr 2012 ein Mitarbeiterbindungsprogramm implementiert. Mit allen Konzernmitarbeitern wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach sie eine Sonderzahlung erhalten, sofern sie sich zum Stichtag 31. Dezember 2014 in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis zur jeweiligen Gesellschaft befinden und bis dahin durchgängig seit Unterzeichnung der Vereinbarung bei der jeweiligen Gesellschaft beschäftigt waren. Die Höhe der Sonderzahlung orientiert sich an der Dauer der Konzernzugehörigkeit eines jeden Mitarbeiters.

Rechtliche Risiken

Die Gesellschaften des Konzerns sind gegenwärtig nur in wenige Rechtsstreitigkeiten von Gewicht involviert. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass künftige Rechtsstreitigkeiten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beeinträchtigen werden.

Chancen der künftigen Entwicklung

Durch die sehr positiven Ergebnisse aus der Pilotanlage in Saudi-Arabien hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der keramischen Flachmembran von ItN ist die Akzeptanz für die Technologie sprunghaft gestiegen. Diese Akzeptanz hat zu einer spürbaren Nachfrage nach CFM Systems, auch aus anderen Regionen geführt, die es ermöglichen sollte, in Kürze die Abhängigkeit von der Region zu vermindern.

6

Prognosebericht

Für 2013 haben wir uns das Ziel gesetzt, Konzernumsätze von mehr als 9 Mio. Euro zu erzielen. Wie an anderer Stelle des Lageberichts bereits erwähnt, hängt der Gesamtvertriebserfolg der Gesellschaft gemäß Unternehmensplanung für die Jahre 2013 und 2014 dabei unverändert stark von den Umsätzen ab, die im Bereich der Wasserfiltration erzielt werden. Hierbei insbesondere von den Aufträgen aus Saudi-Arabien, da wir im Segment der keramischen Flachfiltermembransysteme für die Aufbereitung von Tiefengrundwasser für das Jahr 2013 Umsätze von rd. 5 Mio. Euro erwarten.

Um die regionale Abhängigkeit des Water-Filtration-Geschäftes von Saudi-Arabien zu verringern, hat der Vorstand entschieden, einen Bereich Business Development zu etablieren und mit einem Mitarbeiter mit großer einschlägiger Branchenerfahrung zu besetzen. Dieser Mitarbeiter hat zum Jahreswechsel seine Arbeit mit dem Ziel aufgenommen, Kooperationspartner für die attraktivsten Regionen zu finden und an die ItN zu binden.

Obwohl wir, vor dem Hintergrund des von uns erwarteten Auftragseingangs- und Umsatzanstiegs im zweiten Halbjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis rechnen, wird nach unserer heutigen Einschätzung erst im Jahr 2014 ein für die Gesellschaft nachhaltig positives Geschäftsergebnis realisierbar sein.

Nur wenn sich die Planungen gemäß der oben genannten Bedingungen realisieren lassen, geht der Vorstand davon aus, dass der mittelfristige Fortbestand durch den damit verbundenen Turnaround gesichert ist.

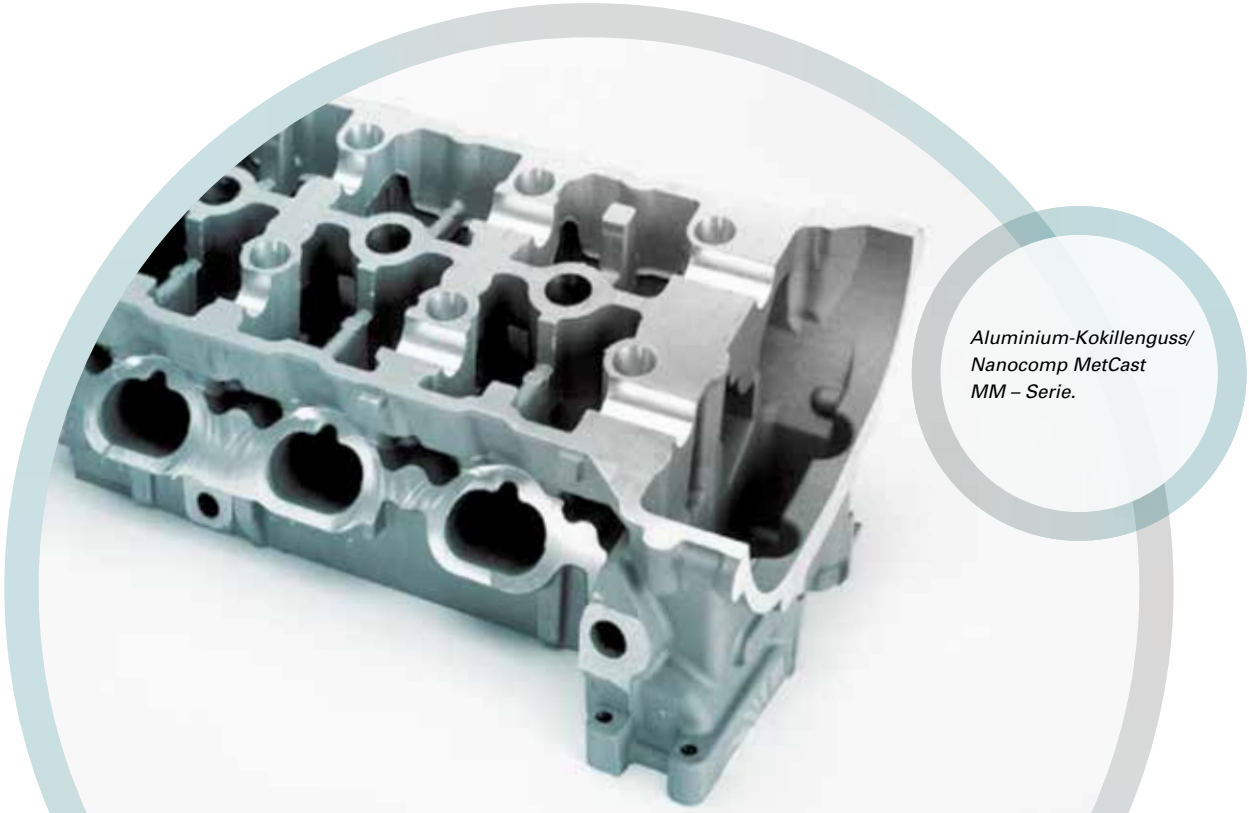
Weitere Verzögerungen bei der Erschließung des arabischen Marktes, insbesondere Verschiebungen bei der Auftragserteilung oder der Gründung des Joint Ventures in Saudi-Arabien, würden die Liquiditätssituation des Konzerns wesentlich verschlechtern und die in der Unternehmensplanung vorhandenen Finanzierungsspielräume aufzehren.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung

Nach § 8 der Satzung der Muttergesellschaft besteht der Vorstand aus einem oder mehreren Mitgliedern. Bestellung und Widerruf der Bestellung erfolgen aufgrund einer Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat. Gleiches gilt auch für die Zahl der Mitglieder des Vorstandes nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Die Mitglieder des Vorstandes werden für höchstens fünf Jahre bestellt. Mehrmalige Bestellungen für jeweils fünf Jahre sind zulässig.

Für die Änderung der Satzung gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Aktiengesetzes.



Aluminium-Kokillenguss/ Nanocomp MetCast MM – Serie.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Prinzipien verantwortungsvoller Unternehmensführung haben Priorität für das Handeln der ItN Nanovation AG. Sie reflektieren das Ziel nachhaltiger Wertschöpfung und bilden die Grundlage für das Vertrauen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter.

Die Entsprechungserklärung wurde den Aktionären und der Öffentlichkeit unter www.itn-nanovation.com, Rubrik „Investor Relations“, dauerhaft zugänglich gemacht. Sie ersetzt das Statement des Vorjahres. Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG identifizieren sich mit den Grundsätzen und Zielen von Corporate Governance.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach Maßgabe der Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB sowie WpHG (in diesem Zusammenhang verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) gibt der Vorstand folgende Versicherung:
„Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind."

66117 Saarbrücken, 22. April 2013

Dr. Christoph Weiß
Vorsitzender des Vorstands

Lutz Bungeroth
Vorstand

Konzern-Bilanz

zum 31. Dezember 2012

EUR	Anhang	31.12.2012	31.12.2011
Aktiva			
A. Anlagevermögen	V 1		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		25.340,00	84.002,44
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		43.057,00	48.305,56
2. Technische Anlagen und Maschinen		154.329,93	143.636,76
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.025.779,14	630.372,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		18.713,83	68.807,05
		1.241.879,90	**891.122,15**
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
2. Beteiligungen		0,00	0,00
		0,00	**0,00**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		467.938,79	534.834,64
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		521.260,27	241.556,40
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		45.278,05	836.506,14
4. Geleistete Anzahlungen		243.585,00	36.012,00
		1.278.062,11	**1.648.909,18**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	V 2		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.560.438,68	2.293.321,38
2. Sonstige Vermögensgegenstände		118.217,12	175.966,47
		1.678.655,80	**2.469.287,85**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		316.703,60	1.623.850,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	V 3	24.562,74	78.798,75
D. Aktive latente Steuern	V 4	518.986,00	
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.698.535,28	0,00
		6.782.725,43	**6.795.970,80**

EUR	Anhang		30.12.2012	31.12.2011
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	V 5		11.832.766,00	10.993.802,00
abzgl. rechnerischer Wert eigener Anteile			-20.679,00	-20.679,00
			11.812.087,00	**10.973.123,00**
(Bedingtes Kapital: EUR 400.000; VJ: EUR 300.095)				
II. Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhungen geleistete Einlagen			0,00	0,00
III. Kapitalrücklage	V 6		51.635.393,01	51.316.586,69
IV. Gewinnrücklagen	V 7		11.756,00	11.756,00
V. Verlustvortrag	V 8		58.621.713,79	51.102.499,25
VI. Jahresfehlbetrag			6.536.057,50	7.519.214,54
davon nicht gedeckt			1.698.535,28	0,00
			0,00	**3.679.751,90**
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen	V 9		1.110.873,00	880.327,90
C. Verbindlichkeiten	V 10			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		748,03		8.669,78
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		570.210,24		250.965,64
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		331.780,71		1.719.576,84
4. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern: TEUR 76 (Vorjahr TEUR 69) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0)		4.769.113,45		256.678,74
			5.671.852,43	**2.235.891,00**
			6.782.725,43	**6.795.970,80**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

EUR	Anhang	01.01. - 31.12.2012	01.01. - 31.12.2011*
1. Umsatzerlöse	VI 1	2.189.015,09	2.760.706,16
2. Erhöhung (+)/Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		521.333,12	349.536,38
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		7.056,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	VI 2	645.883,06	460.057,46
		3.363.287,27	**3.570.300,00**
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		909.685,68	1.578.769,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		106.449,88	128.087,11
6. Personalaufwand	VI 3		
a) Löhne und Gehälter		3.116.625,29	3.426.311,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung TEUR 23 (Vohrjahr: TEUR 7)		443.267,01	523.799,93
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	VI 4	452.847,83	432.553,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	VI 5	5.021.674,13	4.888.927,90
		10.050.549,82	**10.978.449,21**
9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		**-6.687.262,55**	**-7.408.149,21**
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.594,05	35.472,86
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		382.318,95	137.477,50
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-7.051.987,45**	**-7.510.153,85**
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern TEUR 519		518.986,00	0,00
14. Sonstige Steuern		3.056,05	9.060,69
15. Jahresfehlbetrag		**-6.536.057,50**	**-7.519.214,54**

* Die Angaben zu den Vorjahreszahlen beziehen sich auf den geprüften Einzelabschluss der ItN Nanovation AG zum 31. Dezember 2011

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

01.01. - 31.12.2012 TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Bilanz-ergebnis	Eigene Anteile	Eigenkapital Gesamt
Stand am 31. Dezember 2011*	**10.994**	**51.317**	**12**	**-58.622**	**-21**	**3.680**
Kapitalerhöhung aus Genehmigten Kapital	839	319	0	0	0	1.158
Veränderung aus Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Periodenergebnis	0	0	0	-6.536	0	-6.536
Stand am 31. Dezember 2012	**11.833**	**51.635**	**12**	**-65.158**	**-21**	**-1.699**

* Die Angaben zu den Vorjahreszahlen beziehen sich auf den geprüften Einzelabschluss der ItN Nanovation AG zum 31. Dezember 2011.

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2012*	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2012
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	463.022,51	13.517,50	0,00	0,00	476.540,01
	463.022,51	**13.517,50**	**0,00**	**0,00**	**476.540,01**
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	64.698,75	0,00	0,00	0,00	64.698,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	638.527,95	64.231,34	0,00	9.728,10	693.031,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.116.892,98	747.308,82	47.829,09	124.162,79	2.787.868,10
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	68.807,05	4.484,47	-47.829,09	0,00	25.462,43
	2.888.926,73	**816.024,63**	**0,00**	**133.890,89**	**3.571.060,47**
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	3.351.949,24	**829.542,13**	**0,00**	**133.890,89**	**4.047.600,48**

* Die Angaben zu den Vorjahreszahlen beziehen sich auf den geprüften Einzelabschluss der ItN Nanovation AG zum 31. Dezember 2011.

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2012*	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011*
	379.020,07	72.179,94	0,00	451.200,01	25.340,00	84.002,44
	379.020,07	**72.179,94**	**0,00**	**451.200,01**	**25.340,00**	**84.002,44**
	16.393,19	5.248,56	0,00	21.641,75	43.057,00	48.305,56
	494.891,19	53.527,16	9.717,09	538.701,27	154.329,93	143.636,76
	1.486.520,20	315.143,57	39.574,81	1.762.088,96	1.025.779,14	630.372,78
	0,00	6.748,60	0,00	6.748,60	18.713,83	68.807,05
	1.997.804,58	**380.667,89**	**49.291,90**	**2.329.180,58**	**1.241.879,90**	**891.122,15**
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	2.376.824,65	**452.847,83**	**49.291,90**	**2.780.380,59**	**1.267.219,90**	**975.124,59**

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

		TEUR	1.1.-31.12.2012	1.1.-31.12.2011*
1.		**Periodenergebnis**	**-6.536**	**-7.519**
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	453	433
3.	+/-	Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	231	-304
4.	+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	498
5.	-	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	7
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	113	-1.346
7.	-	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.132	-403
8.	**=**	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-6.868**	**-8.634**
9.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	84	15
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-233	-432
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-14	-35
12.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-163**	**-452**
13.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.158	12.358
14.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.574	200
15.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-8	-2.280
16.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**5.724**	**10.278**
17.	-/+	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.307	1.192
18.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.624	432
19.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**317**	**1.624**

* Die Angaben zu den Vorjahreszahlen beziehen sich auf den geprüften Einzelabschluss der ItN Nanovation AG zum 31. Dezember 2011.

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2012

I. Grundlagen des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 wird unter Beachtung der Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und der deutschen handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Die Bilanz ist gemäß § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) gegliedert.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt. Darüber hinaus wurden zwecks Erhöhung der Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses alle Davon-Vermerke der Bilanz in den Anhang übernommen.

Der nach diesen Grundsätzen aufgestellte Konzernabschluss ist aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Muttergesellschaft und dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der einbezogenen Tochtergesellschaft CeraNovis GmbH entwickelt.

Die ItN Nanovation AG war zum 31.12.2012 aufgrund der Neugründung der CeraNovis GmbH erstmals verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Als Vorjahreszahlen wurden in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung die Zahlen aus dem geprüften Einzelabschluss 2011 der ItN Nanovation AG aufgeführt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders vermerkt werden alle Beträge in TEUR angegeben.

II. Darstellung des Konzernjahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

III. Angaben zum Konsolidierungskreis und zu den Konsolidierungsmethoden

Zum 31. Dezember 2012 gehören dem Konzernkreis neben der ItN Nanovation AG folgende Gesellschaften an:

	Konsolidierung	Beteiligung	Eigenkapital	Ergebnis
CeraNovis GmbH, Saarbrücken	voll	100 %	-65 TEUR	-90 TEUR

In den Konzernabschluss ist neben dem Mutterunternehmen ItN Nanovation AG das Tochterunternehmen CeraNovis GmbH einbezogen. Abschlussstichtag für die ItN Nanovation AG und die in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaft ist der 31.Dezember 2012.

Die nach § 301 HGB vorzunehmende Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen sind im Konzernabschluss gegeneinander aufgerechnet worden. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind darüber hinaus die Innenumsatzerlöse mit den hierdurch verursachten Aufwendungen der empfangenen Konzernunternehmen verrechnet worden. Darüber hinausgehende Aufwendungen und Erträge zwischen den Konzernunternehmen wurden ebenso wie Zwischenergebnisse eliminiert.

Die Eintragung der CeraNovis GmbH ins Handelsregister erfolgte am 03. Juni 2012. Operativ nahm die CeraNovis GmbH im September 2012 ihre Geschäftstätigkeit auf.

Die nach den Regelungen des § 277 Abs. 5 HGB vorzunehmenden Davon-Vermerke sind aus Gründen der Übersichtlichkeit unter den entsprechenden Posten im Anhang erfolgt.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene *immaterielle Vermögensgegenstände* sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert.
Die Vermögensgegenstände des *Sachanlagevermögens* werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Dabei erfolgt die Abschreibung ausschließlich linear.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig. In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird seit dem 1. Januar 2008 handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut EUR 150 nicht übersteigen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 betragen, wird ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Wirtschaftsgut vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Die *Vorräte* sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert. Alle erkennbaren Risiken bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, die sich aus niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind im Wertansatz berücksichtigt.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden grundsätzlich neben den Einzelkosten auch die Kosten für den Wertverzehr des Anlagevermögens mit einem angemessenen Anteil erfasst. Finanzierungskosten sowie Kosten für freiwillige soziale Leistungen wurden wie im Vorjahr nicht mit einbezogen.

Die unfertigen Erzeugnisse beinhalten im Wesentlichen noch nicht fertig gestellte Produkte für den Bereich der keramischen Flachfiltermembransysteme.

In den fertigen Erzeugnissen wurden im Vorjahr sechs Filtrations-Container aktiviert. Nach einer Einführungsphase wurden die Container im Berichtszeitraum erfolgsneutral in das Anlagevermögen umgebucht und werden dort als Muster- bzw. Testanlagen über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten bewertet. Wenn die Börsen- oder Marktpreise niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind zum Nennwert angesetzt. Beträgt die Restlaufzeit über ein Jahr, so wird bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen von Bedeutung eine Abzinsung zum marktüblichen Zinssatz durchgeführt. Für das spezielle Ausfallrisiko wurden wie im Vorjahr entsprechende Einzelwertberichtungen gebildet. Hinsichtlich des allgemeinen Ausfallrisikos wurde im Berichtszeitraum eine Pauschalwertberichtigung in angemessener Höhe neu gebildet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet:

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt (Imparitätsprinzip). *Kurzfristige Fremdwährungsforderungen* (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die *Guthaben bei Kreditinstituten* sind zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten (§ 250 HGB) werden zur Sicherstellung der periodengerechten Erfolgsermittlung gebildet.

Das *Eigenkapital* wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB zum Nennbetrag angesetzt.

Die *sonstigen Rückstellungen* berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Für die Ermittlung *latenter Steuern* aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung.

Die Aktivierung latenter Steuern, die aus Differenzen in den Jahresabschlüssen der konsolidierten Unternehmen resultieren, unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

V. Erläuterungen zur Bilanz

1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Im Berichtszeitraum wurden sechs Filtrations-Container als Zugang aktiviert. Dabei erfolgte eine erfolgsneutrale Umbuchung aus der Bilanzposition der fertigen Erzeugnisse.

2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.560	2.293
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(144)
Sonstige Vermögensgegenstände	118	176
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(4)	(0)
Gesamt	**1.678**	**2.469**

Die *sonstigen Vermögensgegenstände* betreffen im Wesentlichen Schadensersatzansprüche (TEUR 4, Vorjahr TEUR 57) und Steuerforderungen (TEUR 44, Vorjahr TEUR 95).

3 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen Versicherungen, Steuern und abzugrenzende Miet- und Dienstleistungsaufwendungen.

4 Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern (TEUR 519; Vorjahr TEUR 0) entfallen vollständig auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein Steuersatz von 31,575 % zugrunde, der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird."

5 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital zum 31.12.2012 ist eingeteilt in 11.832.766 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Der auf die einzelnen Aktien entfallende rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt 1 EUR. Im zweiten Halbjahr wurden im Rahmen einer Kapitalerhöhung 838.964 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben.

Der rechnerische Wert der zum Bilanzstichtag im wirtschaftlichen Eigentum der ItN Nanovation AG befindlichen eigenen Anteile (20.679 nennwertlose Stückaktien) wurde gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt. Die eigenen Anteile wurden in 2007 erworben zum Zweck der späteren Übertragung an verschiedene Mitarbeiter, mit denen seinerzeit eine Bezugsoption vertraglich vereinbart worden war.

Bedingtes Kapital

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 30. Juli 2012 die Schaffung eines bedingten Kapitals 2012 und die Ermächtigung des Aufsichtsrates zur Auflage eines Aktienoptionsplans 2012 zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der ItN Nanovation AG an Mitglieder des Vorstands der ItN Nanovation AG beschlossen.

Der Beschluss umfasst die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe von bis zu 400.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien. Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktienoptionsrechten an Mitglieder des Vorstands.

Der Aufsichtsrat wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juli 2012 ermächtigt, bis zum 31. Dezember 2013 – einmalig oder mehrmalig - im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012 („AOP 2012"), Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft mit einer Laufzeit von bis zu acht Jahren an Vorstandsmitglieder mit der Maßgabe auszugeben, dass jede Aktienoption das Recht zum Bezug von einer Stückaktie der Gesellschaft gewährt.

Die bedingte Kapitalerhöhung (Bedingtes Kapital 2012/I) wurde am 03. September 2012 ins Handelsregister eingetragen.

Von der Ermächtigung wurde zum Bilanzstichtag kein Gebrauch gemacht.

Genehmigtes Kapital

Am 02.06.2010 hat die ordentliche Hauptversammlung die Schaffung eines genehmigten Kapitals von 3.893.270 EUR beschlossen.

Mit diesem Beschluss wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 01.06.2015 gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 3.893.270 EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2010). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre teilweise auszuschließen.

Die genehmigte Kapitalerhöhung (Genehmigtes Kapital I/2010) wurde am 10. Juni 2010 ins Handelsregister eingetragen. Zum 30.06.2012 betrug das Genehmigte Kapital I/2010 nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 1.289.125.

Am 30.07.2012 hat die ordentliche Hauptversammlung die Herabsetzung des genehmigten Kapitals I/2010 um EUR 420.679 auf EUR 868.446 beschlossen. Die entsprechende Handelsregistereintragung wurde am 03.09.2012 vorgenommen.

Auf der Grundlage dieses Beschlusses hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates im September 2012 eine Kapitalerhöhung beschlossen. Unter Ausnutzung des zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts das Grundkapital der ItN Nanovation AG von bisher 10.993.802 EUR um 838.964 EUR auf 11.832.766 EUR gegen Bareinlagen durch Ausgabe von Stück 838.964 auf den Inhaber lautende Stückaktien und mit Gewinnberechtigung ab dem 01. Januar 2012 erhöht.

Die Kapitalerhöhung wurde entsprechend den Beschlüssen von Vorstand und Aufsichtsrat am 09.10.2012 ins Handelsregister eingetragen.

Somit beträgt das Genehmigte Kapital I/2010 nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 29.482.

6 Kapitalrücklage

Die durch die Ausgabe von Aktien über Nennbetrag erzielten Beträge wurden gemäß § 272 Abs. 2 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt. Ebenso wurde der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Wert der eigenen Anteile und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile in die Kapitalrücklage eingestellt. Aufgrund der Entstehungsursachen ergibt sich die Kapitalrücklage in folgender Zusammensetzung:

TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Aus der Ausgabe von Anteilen über Nennbetrag	39.303	38.996
Aus eigenen Anteilen	12	12
Aus sonstigen Zuzahlungen	12.320	12.308
Gesamt	**51.635**	**51.316**

7 Gewinnrücklagen

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um die sich aus der erstmaligen Anwendung der Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) zum 1. Januar 2010 ergebenden Bewertungsanpassungen.

8 Verlustvortrag

TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-51.102	-45.310
Jahresfehlbetrag	-7.519	-5.792
Gesamt	**-58.621**	**-51.102**

9 Sonstige Rückstellungen

TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Rückstellungen für Personal	327	266
Rückstellungen für den Jahresabschluss	107	115
Rückstellungen für Gewährleistung	54	5
Übrige Rückstellungen für		
-ausstehende Rechnungen	321	147
-Rückzahlungsverpflichtungen	81	81
-Prozesskosten	15	71
-Vergütungen des Aufsichtsrates	90	52
-übrige	116	143
Gesamt	**1.111**	**880**

Die übrigen Rückstellungen wurden für Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe (TEUR 31; Vorjahr TEUR 30), für Archivierungskosten (TEUR 23; Vorjahr TEUR 30) und für voraussichtliche Nachzahlungen von Mietnebenkosten (TEUR 21, Vorjahr TEUR 20) gebildet.

Des Weiteren beinhalteten die übrigen Rückstellungen noch Rückstellungen für Aufwendungen im Zusammenhang mit noch zu erbringenden Leistungen (TEUR 40, Vorjahr TEUR 30).

10 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel nachfolgend im Einzelnen dargestellt.

Von den *sonstigen Verbindlichkeiten* entfallen im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten aus Steuern TEUR 31 (Vorjahr TEUR 69) und auf Verbindlichkeiten aus erhaltenen, aber noch nicht abgerechneten EU-Zuschüssen (TEUR 119, Vorjahr TEUR 160).

Des Weiteren enthalten die sonstigen Verbindlichkeiten noch Verbindlichkeiten aus gewährten Darlehen (TEUR 4.200) und hierauf entfallende Zinsen (TEUR 374).

Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeit TEUR	Gesamt 31.12.12	Restlaufzeit Unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Besicherung Gesichert*	Gesamt 31.12.22
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	1	0	0	a	1
(Vorjahr)	(9)	(9)	(0)	(0)	(a)	(9)
2. Erhaltene Anzahlungen	570	570	0	0	b	570
(Vorjahr)	(251)	(251)	(0)	(0)	(b)	(251)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	332	332	0	0	c	332
(Vorjahr)	(1.719)	(1.719)	(0)	(0)	(c)	(1.719)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.769	4.769	0	0	d	4.374
(Vorjahr)	(257)	(257)	(0)	(0)	e	201 (0)
Gesamt	**5.672** **(2.236)**	**5.672** **(2.236)**	**0** **(0)**	**0** **(0)**		**5.478** **(1.979)**

* a: Sicherungsübereignung PKW
b: Bürgschaft
c: Eigentumsvorbehalt (branchenüblich)
d: Sicherungsabtretung Patente
e: Verpfändung Gesellschaftsanteile CeraNovis GmbH und Vorausabtretung Kaufpreisanspruch Anteile CeraNovis GmbH

10 Sonstige finanzielle Verpflichtungen – Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestand kein Obligo aus weitergegebenen Wechseln, Schecks oder Bürgschaften.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden insgesamt sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.390 (Vorjahr TEUR 4.658). Verpflichtungen aus Bestellobligo bestehen in Höhe von TEUR 596 (Vorjahr TEUR 686) sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR 411, Vorjahr TEUR 483), aus Dienstleistungsverträgen (TEUR 48, Vorjahr TEUR 116) und aus Lizenzverträgen (TEUR 8, Vorjahr TEUR 20). Gegenüber dem Erwerber der Betriebsstätte in Halberstadt besteht keine Abnahmegarantie für Flachmembranen mehr (Vorjahr: bis Ende 2012 über maximal noch TEUR 2.000).

Aus der unterzeichneten Joint-Venture-Vereinbarung die Saudi Water Nanovation LLC. betreffend ergeben sich für die ItN Nanovation AG finanzielle Verpflichtungen aus der Kapitalaufbringung für die Gründung in Höhe von TUS-Dollar 1.750 (entspricht TEUR 1.327 per 31.12.2012). Des Weiteren besteht die Verpflichtung seitens der ItN Nanovation AG, für die eingeräumte Call-Option für den Bezug von bis zu insg. 22,5% der Anteile des Joint-Ventures eine Optionsprämie zu bezahlen. Diese bemisst sich nach dem jeweils zum 30. Juni und zum 31. Dezember jeden Kalenderjahres noch nicht ausgenutzten Volumen der Call-Option und beträgt 5% über dem jeweiligen 6-Monats-SAIBOR (Saudi Arabian Interbank Offering Rate).

Sonstige Sicherheiten

Dem Vermieter der Geschäftsräume in Saarbrücken ist zur Besicherung der Ansprüche aus dem Mietverhältnis eine Spareinlage in Höhe von TEUR 59 abgetreten bzw. verpfändet worden.

VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1 Umsatzerlöse

TEUR	2012	2011
Nach Regionen		
Inland	886	534
EU	371	406
Übrige	932	1.821
Gesamt	**2.189**	**2.761**

TEUR	2012	2011
Nach Segmenten		
Filter	761	1.604
Beschichtungen	767	795
Contracted Research	661	362
Gesamt	**2.189**	**2.761**

2 Sonstige betriebliche Erträge

TEUR	2012	2011
Periodenfremde Erträge		
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	177	121
Sonstige	55	4
Summe Periodenfremde Erträge	236	125
Sonstige betriebliche Erträge		
Versicherungsentschädigungen	81	4
Erträge aus Kursdifferenzen	41	102
Projektzuschüsse	161	121
Kfz-Nutzung	37	108
Sonstige Sachbezüge	34	0
Sonstige	56	1
Summe Sonstige betriebliche Erträge	410	335
Summe	**646**	**460**

3 Personalaufwand

TEUR	2012	2011
Löhne und Gehälter	3.117	3.426
Gesetzliche soziale Aufwendungen	443	524
- davon für Altersversorgung	(23)	(12)
Gesamt	**3.560**	**3.950**

4 Abschreibungen

Die Abschreibungen enthalten planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

TEUR	2012	2011
Verwaltungsaufwand	1.192	1.637
Vertriebsaufwand	1.757	1.619
Raumkosten und Mietleasing	365	388
Fahrzeugkosten	161	198
Aufwendungen für Auftragsrückabwicklung (periodenfremd)	166	0
Sonstiger periodenfremder Aufwand	285	99
Instandhaltungen	85	100
Versicherungen	90	84
Wertberichtigungen und Abwertungen auf Vorratsvermögen	587	464
Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen	95	99
Übrige Aufwendungen	240	199
Gesamt	**5.022**	**4.889**

6 Ergänzung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 158 Abs. 1 AktG

TEUR	2012	2011
Jahresfehlbetrag	6.536	7.519
Verlustvortrag	58.621	51.102
Bilanzverlust	**65.158**	**58.621**

V. Sonstige Angaben

○ ❶ Organe

Vorstand
Als Vorstand der ItN Nanovation AG waren im Geschäftsjahr 2012 bestellt und im Handelsregister eingetragen:

- **Dr. Christoph Weiß, Dipl. Kaufmann**
  Vorstandsvorsitzender (seit 13.03.2012)
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - stellvertretender Beiratsvorsitzender der Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Göppingen,
  - Mitglied des Beirats der Firma Gebhardt GmbH & Co. KG, Cham,
  - Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der ROTHENBERGER AG, Kelkheim,
  - Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates der TTS Tooltechnic Systems Holding AG, Wendlingen (bis 31.12.12),
  - Mitglied des Aufsichtsrates der Nordwest Handel AG, Hagen
  - Mitglied des Beirates der Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co. KG, Karlsbad.

- **Lutz Bungeroth, Dipl. Ingenieur Maschinenbau**
  Vorstand

Herr Bungeroth war im Berichtszeitraum weder Mitglied eines Aufsichtsrates noch eines anderen Kontrollgremiums im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

Aufsichtsrat
Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2012 aus folgenden Mitgliedern:

- **Marco Beckmann, Vorstand der Nanostart AG**
  Vorsitzender des Aufsichtsrates
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - Board Member bei Lumiphore, Inc. (Redwood City, USA)
  - Mitglied im Board of Directors bei New Asia Investments Pte Ltd
  - Mitglied im Board of Directors bei Nanostart Asia Pte Ltd
  - Mitglied im Board of Directors bei Nanostart Asia Pacific Pte Ltd

- **Rüdiger Kunstmann, Prokurist der FESTO Holding GmbH**
  Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - Verwaltungsrat der LSS AG
  - Beirat der Presse-Union AG

- **Denis Cherkasov, Senior Investment Manager, OAO „Rusnano“**
  (seit 31.07.2012)
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - Mitglied des Board of Directors der Advenira Inc., Sunnivale (California, USA)
  - Mitglied des Supervisory Board der Independent Directors Association (NAND), Moskau

- **Alexander Kondrashov, Managing Director of the Department for Investments, OAO “Rusnano“**
  (ausgeschieden zum 30.07.2012)
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - Board Member bei ZAO “Galileo Nanotech”
  - Board Chairman bei ZAO “Microbor Nanotech”
  - Board Chairman bei ZAO “Metakley”
  - Board Chairman bei ZAO “RM Nanotech”
  - Board Member bei ZAO “Plakart”
  - Board Chairman bei ZAO “Profotek”
  - Board Member bei OAO “Cutting Edge Technology”
  - Board Chairman bei OAO “Airlife”
  - Board Chairman bei OAO “Galen”
  - Deputy Board Chairman bei ZAO “ Novomet-Perm”
  - Board Chairman bei OAO “LED Microsensor”

Gesamtbezüge der aktiven Vorstandsmitglieder
Die Bezüge der aktiven Mitglieder des Vorstandes betrugen im Geschäftsjahr 2012 insgesamt TEUR 375 und im Vorjahr TEUR 186.

Individualisierte Vergütungen der Vorstände der ItN Nanovation AG im Geschäftsjahr 2012 bzw. 2011:

Geschäftsjahr 2012	Fixe Vergütung	Erfolgsabhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
TEUR				
Dr. Christoph Weiß	132	0	12	144
Lutz Bungeroth	160	33	31	224
Gesamt	**292**	**33**	**43**	**368**

Geschäftsjahr 2011	Fixe Vergütung	Erfolgsabhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
TEUR				
Lutz Bungeroth	150	10	26	186
Gesamt	**150**	**10**	**26**	**186**

Die sonstigen Bezüge betreffen vertraglich vereinbarte Aufwandsentschädigungen, Einmalzahlungen sowie Versicherungsprämien.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates
Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2012 auf TEUR 45.

Aktienanteile des Aufsichtsrates
Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten – soweit der Gesellschaft bekannt – mittelbar und unmittelbar weniger als 10 % des Aktienkapitals.

2 Sonstige Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Angaben zu den Meldepflichten in Zusammenhang mit § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG bzw. § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG sind als Anlage dem Anhang beigefügt.

3 Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

TEUR	2012	2011
Arbeitnehmer (nur Gehaltsempfänger)	49	63
Auszubildende	2	1
Gesamt	**51**	**64**

4 Honorarangaben des Wirtschaftsprüfers § 285 Nr. 17 HGB

Der Abschlussprüfer der ItN Nanovation AG, Saarbrücken für das Geschäftsjahr 2012, ist Ernst & Young, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Stuttgart, Zweigniederlassung Saarbrücken.

In den Geschäftsjahren 2012 bzw. 2011 wurden die folgenden Honorare für die Abschlussprüfer als Aufwand erfasst:

TEUR	2012	2011
Abschlussprüfung	80	75
Andere Bestätigungsleistungen	0	34
Sonstige Leistungen	40	0
Gesamt	**120**	**109**

5 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex § 285 Nr. 16 HGB

Die Gesellschaft weist darauf hin, dass Vorstand und Aufsichtsrat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Dezember 2012 abgegeben haben.

Sie ist den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft www.itnnanovation.com zugänglich gemacht worden.

ItN Nanovation AG, Saarbrücken

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Nach den vorgelegten Meldungen waren nach § 26 WpHG folgende Meldungen durchzuführen:

Meldepflicht nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG

- **Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister**

  Die Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 09.10.2012 die Schwelle von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 7,65% (das entspricht 904.964 Stimmrechten) betragen hat.

  Die Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 06.11.2012 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,77% (das entspricht 91.456 Stimmrechten) betragen hat.

Meldepflicht nach § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG

Entsprechende Meldungen liegen nicht vor.

Bestätigungsvermerk

Zu dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„An die ItN Nanovation AG, Saarbrücken:

Wir haben den von ItN Nanovation AG, Saarbrücken, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Konzerns. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands in Konzernanhang und Konzernlagebericht hin, wonach sich der Konzern in einer angespannten Liquiditätssituation befindet und daher in seinem Bestand gefährdet ist. Die Planung beruht für das Jahr 2013 auf der Annahme einer Umsatzsteigerung, die sich nach der Planung insbesondere aus dem Geschäftsbereich der Wasserfiltration ergibt. Ob sich die geplanten Umsätze realisieren lassen und ggf. zu welchem Zeitpunkt und damit die Höhe und der Zeitpunkt der damit verbundenen Liquiditätszuflüsse ist jedoch mit Unsicherheiten verbunden, bedingt dadurch, dass die erwarteten Umsätze überwiegend mit der Durchführung von Großprojekten verbunden sind. Sollten Aufträge später als erwartet vergeben werden oder gar ausbleiben oder sollten erwartete Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Aufträgen nur mit großer zeitlicher Verzögerung oder teilweise nicht realisiert werden können, würde der Fortbestand der Muttergesellschaft und damit des Konzerns davon abhängen, dass dem Konzern von Aktionären oder Dritten ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der noch anhaltenden, mit entsprechenden Zahlungsmittelabflüssen verbundenen Verlustsituation ist die Muttergesellschaft und damit der Konzern zum 31. Dezember 2012 bilanziell überschuldet. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gem. § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung der Muttergesellschaft – und damit des Konzerns – nach den Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht. Gleichwohl weist der Vorstand ebenfalls im Konzernlagebericht darauf hin, dass mittelfristig finanzielle Risiken vorhanden sind, denen durch die Aufnahme von Gesprächen mit Darlehensgebern über die Ausweitung der Darlehenshöhe und die Schaffung neuen genehmigten Kapitals in der Hauptversammlung 2013 begegnet wird.
Des Weiteren weisen wir, ohne diese Beurteilung einzuschränken, auf folgende bei der Prüfung festgestellte Besonderheit hin: wie vom Vorstand im Konzernlagebericht ausgeführt, unterblieb die Aufstellung und Prüfung der gemäß § 315a HGB vorgeschriebenen Konzernrechnungslegung unter Anwendung der internationalen Rechnungslegungsstandards, wie sie von der EU verabschiedet worden sind. Um dennoch der Rechenschaftspflicht gegenüber den Aktionären und sonstigen Stakeholdern nachzukommen, wurden auf freiwilliger Basis der vorliegende Konzernabschluss und Konzernlagebericht unter Beachtung der Vorschriften der §§ 290 bis 315 HGB aufgestellt und geprüft."

Saarbrücken, 26. April 2013

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Witsch	Dr. Zabel
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Corporate-Governance-Bericht

Die Prinzipien verantwortungsvoller Unternehmensführung haben Priorität für das Handeln der ItN Nanovation AG. Sie reflektieren das Ziel nachhaltiger Wertschöpfung und bilden die Grundlage für das Vertrauen unserer Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter.

Entsprechenserklärung der ItN Nanovation AG gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012

Der an national und international anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung ausgerichtete Deutsche Corporate Governance Kodex (»Kodex«) enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Der Kodex verfolgt das Ziel, das Corporate Governance System transparent und nachvollziehbar zu machen. Dazu enthält der Kodex neben Darstellungen des geltenden Aktienrechts und Anregungen (sogenannten „Kann-Vorschriften") eine Reihe von Empfehlungen (sogenannte „Soll-Vorschriften"). Nach § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Aktiengesellschaft jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« entsprochen wurde. Wird von den Empfehlungen abgewichen, ist begründet darzustellen, welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG geben hiermit nach pflichtgemäßer Prüfung gemäß § 161 AktG die folgende Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex ab:

„Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG erklären, dass den Empfehlungen und Anregungen der vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« (»DCGK«) zur Unternehmensleitung und -überwachung in der Fassung vom 15. Mai 2012 grundsätzlich entsprochen wird. Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG beabsichtigen, diese auch in Zukunft zu beachten. Lediglich die in den nachstehenden Ziffern enthaltenen Empfehlungen des Kodex wurden, wie nachstehend dargestellt und begründet, ganz oder teilweise nicht eingehalten.

Gem. **Ziffer 2.3.2 DCGK** soll die Gesellschaft allen in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen auf elektronischem Wege übermitteln, wenn die Zustimmungserfordernisse erfüllt sind. Da die Erfüllung dieser Bestimmung mit nicht unerheblichen Kosten verbunden wäre, hat die Gesellschaft im letzten Geschäftsjahr vor dem Hintergrund knapper finanzieller Ressourcen aus Kostengründen nicht die

nötigen Ressourcen bereitgestellt, um dieser Empfehlung des Kodex zu entsprechen; alle Unterlagen wurden aber ressourcenschonend rechtzeitig im Internet veröffentlicht. Abweichend von der Empfehlung des DCGK wird dies auch im Geschäftsjahr 2013 so gehandhabt werden.

Gem. **Ziffer 3.8 Satz 5 DCGK** soll, wenn eine D&O-Versicherung für den Aufsichtsrat abgeschlossen wird, ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Aufsichtsratsmitglieds vereinbart werden. In Bezug auf die Aufsichtsräte wird durch die Gesellschaft bislang von den Vorgaben der Ziffer 3.8 DCGK dahingehend abgewichen, dass zwar beginnend ab dem 01. April 2012 eine D&O-Versicherung unterhalten wird, diese jedoch nicht den empfohlenen Selbstbehalt enthält. Daher wird bislang insoweit von Ziffer 3.8 DCGK abgewichen.

Gem. **Ziffer 4.1.5 DCGK** soll der Vorstand bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben.
In der Vergangenheit wurden bei der Besetzung bereits die relevanten Aspekte berücksichtigt. Angesichts der angespannten Geschäftssituation des Unternehmens wurden im Geschäftsjahr 2012 alle Personalmaßnahmen unter sehr schwierigen Bedingungen realisiert. Aspekte der „Diversity" werden zwar im Personalprozess berücksichtigt, konnten aber bisher angesichts dieser Schwierigkeiten nicht in allen Bereichen in reale Ergebnisse umgesetzt werden, insbesondere weil die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 eine Umstrukturierung durchgeführt hat. Aufgrund der geringen Unternehmensgröße, der flachen Hierarchie sowie der Tatsache, dass keine Veränderungen in Führungspositionen für 2013 beabsichtigt sind, wird der Diversity-Aspekt und die angemessene Berücksichtigung von Frauen zwar im Personalprozess berücksichtigt, jedoch voraussichtlich für 2013 nicht angemessen umgesetzt werden können.

Gem. **Ziffer 4.2.1 DCGK** soll der Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben. Eine Geschäftsordnung soll die Arbeit des Vorstands, insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Vorstandsmitglieder regeln. Der Vorstand der ItN Nanovation AG besteht seit dem 13. März 2012 aus zwei Personen. Es gibt eine Geschäftsordnung des Vorstands. Somit wird seitdem den Empfehlungen der Ziffer 4.2.1 DCGK entsprochen.

Gem. **Ziffer 4.2.5 Satz 2 DCGK** soll der Vergütungsbericht neben dem Vergütungssystem auch Angaben zur Art der von der Gesellschaft erbrachten Nebenleistungen enthalten. Da die Nebenleistungen im absolut üblichen und angemessenen Rahmen liegen, ist es die Auffassung des Aufsichtsrats, dass das Interesse der derzeitigen Vorstandsmitglieder an einer Wahrung ihrer Privatsphäre Vorrang gegenüber einer Auflistung der Nebenleistungen hat.

Gem. **Ziffer 5.1.2 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 DCGK** soll der Aufsichtsrat bei der Zusammensetzung des Vorstands auch auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben. Er soll gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen. Der Vorstand der ItN Nanovation AG besteht seit dem 13. März 2012 aus zwei Personen. Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2012 keine Nachfolgeplanung implementiert, da der Fokus im Geschäftsjahr 2012 die Sanierung, Neuausrichtung und Restrukturierung der Gesellschaft war. Der Aufsichtsrat wird sich mit den Fragen der Nachfolgeplanung sowie der Diversity in der Zusammensetzung des Vorstands auseinandersetzen, sobald die Geschäftschancen der Gesellschaft sich weiter konkretisiert haben.

Gem. **Ziffer 5.1.2 Abs. 2 Satz 3 DCGK** soll der Aufsichtsrat eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festsetzen. Dies ist bisher nicht geschehen. Da die derzeitigen Vorstandsmitglieder auch in den nächsten Jahren keine relevante Altersgrenze erreichen, erscheint die Festlegung

einer Altersgrenze derzeit eher akademisch und ist deshalb – und weil der Aufsichtsrat keinen Grund sieht, sich bzgl. etwaiger zukünftiger Vorstandsmitglieder auf eine bestimmte Altersgruppe festzulegen – noch nicht erfolgt.

Gem. **Ziffer 5.3.1, 5.3.2 und 5.3.3 DCGK** soll der Aufsichtsrat die Bildung von Ausschüssen, u. a. die Einrichtung eines Prüfungsausschusses sowie eines Nominierungsausschusses veranlassen. Im Hinblick darauf, dass der Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG derzeit lediglich aus drei Personen besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse, insbesondere keinen Prüfungsausschuss und keinen Nominierungsausschuss gebildet. Da keine Ausschüsse bestehen, kann – abweichend von Ziffer 5.2 Abs. 2 DCGK – kein Vorsitz in Ausschüssen bestehen.

Gem. **Ziffer 5.4.1 DCGK** ist der Aufsichtsrat so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Diese konkreten Ziele sollen insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen.
Der Aufsichtsrat teilt die mit der Wahl durch die Hauptversammlung zum Ausdruck kommende Auffassung, dass der Aufsichtsrat in seiner derzeitigen Besetzung die zu stellenden Anforderungen auch im Hinblick auf die erforderliche Vielfalt erfüllt. Durch die Wahl der Hauptversammlung wurde dabei im Geschäftsjahr 2012 die Internationalisierung des Aufsichtsrats verglichen mit den Vorjahren gestärkt. Der Aufsichtsrat prüft vor dem Hintergrund der Entwicklung der Gesellschaft und des sich dadurch wandelnden Anforderungsprofils an den Aufsichtsrat seine Zusammensetzung laufend. Da diese Prüfung weiterhin andauert, wird vorsorglich eine Abweichung von **Ziffer 5.4.1 Abs. 2 und Abs. 3 DCGK** in Bezug auf die geforderte Vielfalt (Diversity) erklärt.

Der Aufsichtsrat hat bereits in der Vergangenheit hinsichtlich seiner eigenen Zusammensetzung wie auch hinsichtlich der Zusammensetzung des Vorstands Aspekte der Vielfalt und Unabhängigkeit besonders berücksichtigt. Angesichts der besonderen Anforderungen der laufenden Restrukturierung der Gesellschaft sieht der Aufsichtsrat vorerst von einer formalen Festlegung von Zielen für seine Zusammensetzung ab. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Auffassung, dass die Zusammensetzung des Aufsichtsrats für die derzeitige Situation der Gesellschaft sehr sinnvoll und angemessen ist. Da es sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats um drei kaufmännisch ausgebildete und erfahrene Mitglieder handelt, erscheint die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der derzeitigen finanziellen Situation der Gesellschaft angemessen und – auch wenn es sich dabei um drei männliche Personen handelt – insoweit nicht nachteilig. Da die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats auch in den nächsten Jahren keine relevante Altersgrenze erreichen werden, erscheint die Festlegung einer Altersgrenze derzeit eher akademisch und ist deshalb – und weil kein Grund ersichtlich ist, sich bzgl. zukünftiger Mitglieder auf eine bestimmte Altersgruppe festzulegen – noch nicht erfolgt.

Gem. **Ziffer 5.4.5 Abs. 2 DCGK** nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei sollen sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats bilden sich laufend fort. Derzeit ist teilweise noch unklar, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit der Umfang der Unterstützung der Aus- und Fortbildung der Aufsichtsratsmitglieder seitens der Gesellschaft als angemessen im Sinne der inzwischen bestehenden Anforderungen angesehen werden kann. Deshalb wird wie im Vorjahr – vorsorglich – eine Abweichung von Ziffer 5.4.5 Abs. 2 Satz 2 des Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012 erklärt.

Gem. **Ziffer 7.1.2 Satz 4 DCGK** soll der Konzernabschluss binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Einhaltung dieser Fristen wäre für die Gesellschaft vor dem Hintergrund der Art des Geschäftes und der finanziellen Situation der Gesellschaft mit einem unverhältnismäßigen Kostenaufwand verbunden. Die Gesellschaft bemüht sich stets um eine zügige Erstellung der Berichte und des Abschlusses, regelmäßig werden dabei die Fristen der Ziffer 7.1.2 Satz 4 DCGK jedoch nicht eingehalten."

Saarbrücken, Dezember 2012

Diese Erklärung wurde den Aktionären und der Öffentlichkeit unter www.itn-nanovation.com, Rubrik „Investor Relations", dauerhaft zugänglich gemacht. Sie ersetzt das Statement des Vorjahres. Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG identifizieren sich mit den Grundsätzen und Zielen von Corporate Governance.

Vorstand und Aufsichtsrat

Bis zum 12.03.2012 wurden die Geschäfte der ItN Nanovation AG von einem Alleinvorstand geführt. Im Geschäftsjahr 2011 bestand der Vorstand der ItN Nanovation AG aus einem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied. Dieser führt das Unternehmen in eigener Verantwortung und ist dem Ziel verpflichtet, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Die strategische Positionierung des Unternehmens erfolgt in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Der Vorstand sorgt für ein effektives Risikomanagement- und Compliancesystem und die genaue Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Den Vorstand betreffende Regelungen sind in einer Geschäftsordnung festgehalten. Der Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG setzt sich gemäß Änderung der Satzung vom 16. Juni 2009 aus drei Mitgliedern zusammen. Seine Aufgabe ist die Beratung und Überwachung des Vorstands. Dazu wird der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig und detailliert über alle wichtigen Sachverhalte unterrichtet. Dies geschieht sowohl in Form schriftlicher Berichte als auch im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen, an denen der Vorstand teilnimmt, wenn der Aufsichtsrat nichts anderes beschließt. Fragen der allgemeinen Unternehmensstrategie, der Planung oder des Risikomanagements bedürfen der ausführlichen gemeinsamen Diskussion beider Gremien. Zudem steht der Vorstand insbesondere mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigem Kontakt. Für bestimmte, in den Geschäftsordnungen des Vorstands und des Aufsichtsrats geregelte Maßnahmen, holt der Vorstand die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats ein. Ereignisse von besonderer Bedeutung werden dem Aufsichtsrat unverzüglich zur Kenntnis gebracht. Aufgrund der engen und effizienten Kommunikation zwischen Vorstand und Aufsichtsrat verzichtet dieser weiterhin darauf, Berichtspflichten des Vorstands formal festzulegen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstände und behandelt die Vorstandsverträge. Ein explizit mit diesen Aufgaben betrauter Ausschuss innerhalb des Aufsichtsrats wurde im Hinblick auf die Größe des Unternehmens und der Organe nicht eingerichtet. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss fest. Da das Kontrollgremium wenige Mitglieder zählt, existiert kein gesondertes ‚Audit Committee', so dass sich alle Aufsichtsratsmitglieder auch unmittelbar mit dem Jahresabschluss befassen. Ein nur mit Vertretern der Anteilseigner besetzter Nominierungsausschuss, wie ihn der Corporate Governance-Kodex empfiehlt, existiert nicht, da die ItN Nanovation AG nicht mitbestimmt ist. Mit der Reduzierung des Aufsichtsrats auf drei Mitglieder wurde der Wirtschaftsausschuss, der in den Jahren zuvor gebildet wurde, um sich mit strategischen Vorhaben vertieft zu

befassen, hinfällig, da sich der Aufsichtsrat nun in seiner Gesamtheit diesem Thema widmet. Der Aufsichtsrat tritt gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung der ItN Nanovation AG mindestens zweimal im Kalenderhalbjahr zusammen. Für seine Arbeit hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben. In Anbetracht des jungen Entwicklungsstadiums des Unternehmens und der Fokussierung auf tagesaktuelle Herausforderungen existiert kein eigenes Nachfolgeplanungssystem für Vorstände. Entsprechend wird die vorzeitige Vertragsverlängerung eines Vorstandsmitglieds nicht grundsätzlich ausgeschlossen: sie kann im Interesse der Gesellschaft liegen. Aus Gründen der Leistungsgerechtigkeit gibt es bei ItN Nanovation keine Altersgrenzen. Entsprechend den zum 1. Juli 2010 geänderten gesetzlichen Vorgaben hat die ItN Nanovation AG die für den Vorstand abgeschlossene D&O-Versicherung dahingehend angepasst, dass diese einen Selbstbehalt regelt. Der Vorstand der ItN Nanovation AG unterliegt einem umfassenden Wettbewerbsverbot und ist nur dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Zudem wird sichergestellt, dass mögliche Geschäfte zwischen dem Unternehmen einerseits und dem Vorstand sowie ihnen nahe stehenden Personen oder Unternehmungen andererseits branchenüblichen Standards entsprechen, wobei wesentliche Geschäfte nur bei zusätzlicher Zustimmung des Aufsichtsrats möglich sind. Zudem dürfen Vorstandsmitglieder mögliche Nebentätigkeiten nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernehmen. Der Vorstand ist verpflichtet, Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsrat und den übrigen Vorstandsmitgliedern unverzüglich offenzulegen. Bislang wurden keinerlei Interessenkonflikte offengelegt und der Aufsichtsrat hat keine Interessenskonflikte von Vorstandsmitgliedern festgestellt. Feste Regelungen zum Umgang mit möglichen Interessenkonflikten von Aufsichtsratsmitgliedern wurden aus Priorisierungsgründen dagegen noch nicht eingeführt. Der Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG hat keine Interessenkonflikte seiner Mitglieder festgestellt.

Vergütung

Der Aufsichtsrat legt die Vergütung jedes Vorstandsmitgliedes unter Berücksichtigung der persönlichen Leistung und der Leistung des Gesamtvorstands sowie der wirtschaftlichen Lage und der Zukunftspotenziale des Unternehmens in angemessener Weise fest. Die Vergütung des Vorstands umfasst derzeit feste sowie variable Komponenten (Tantiemenregelung und Erfindervergütung bei Neuanmeldung von Patenten). Die Gesamtvergütung jedes Vorstandsmitglieds wird entsprechend der gesetzlichen Vorgaben offengelegt (siehe Anhang V), jedoch nicht innerhalb dieses Corporate- Governance-Berichts. Vergütungssystem und Gesamtvergütung werden vom Aufsichtsrat regelmäßig beraten und überprüft. Zudem informiert der Vorsitzende des Aufsichtsrats die Hauptversammlung der Gesellschaft über Grundzüge des Vergütungssystems sowie dessen Veränderung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine Vergütung, deren Höhe in der Satzung der Gesellschaft festgelegt ist. Eine individualisierte Veröffentlichung der Aufsichtsratsvergütung erfolgt nicht.

Hauptversammlung

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte auf der jährlich stattfindenden Hauptversammlung wahr. Das Forum entscheidet unter anderem über die Besetzung des Aufsichtsrats, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, den Jahresabschluss sowie Satzungsänderungen. Aktionäre können zu allen Tagesordnungspunkten sprechen und Fragen über Angelegenheiten der Gesellschaft stellen. Bei den Abstimmungen gewährt jede Inhaberaktie der ItN Nanovation AG eine Stimme. Es gibt weder Mehr- noch Vorzugsstimmrechte. Um ihre Aktionäre bei der Stimmrechtsvertretung zu unterstützen, bestellt die Gesellschaft Stimmrechtsvertreter. Die Einladung zur Hauptversammlung sowie zur Beschlussfassung erforderliche Informationen und Unterlagen werden den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend veröffentlicht und den Aktionären übermittelt.

Diese Dokumente stehen im Vorfeld der Versammlung auf der Internetseite www.itn-nanovation.com zur Verfügung. Eine ungefragte Übermittlung an alle in- und ausländischen Finanzdienstleister und Aktionärsvereinigungen erfolgt nicht. Hauptversammlungen der ItN Nanovation AG werden derzeit nicht im Internet übertragen. Die Wahlen des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Stellvertreters werden als Einzelwahlen im Rahmen der Hauptversammlung durchgeführt. Wechsel vom Vorstand in den Aufsichtsrat sind nicht generell ausgeschlossen, da erfahrene Führungskräfte insbesondere im Bereich der Nanotechnologie rar sind. Demzufolge würde eine entsprechende Absicht der Hauptversammlung nicht zusätzlich begründet. Auf eine Erörterung von bislang nicht vorgekommenen Interessenkonflikten wird verzichtet; diese würden im Falle des Auftretens zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gelöst.

Transparenz

Die ItN Nanovation AG sucht den regelmäßigen Kontakt zu Aktionären, Kapitalmarkt, Analysten, Journalisten und der Öffentlichkeit. Unser Ziel ist, bestmögliche Information zu bieten und diese allen Zielgruppen zeitnah und zeitgleich zugänglich zu machen. Auf der Website www.itn-nanovation.com veröffentlichen wir in der Rubrik „Investor Relations“ Angaben zu Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung, die Satzung der Gesellschaft, Informationen zur operativen Unternehmensstrategie, Aktienkurs- und Aktiendaten, Ad hoc-Mitteilungen, Unternehmensberichte sowie den Finanzkalender. Hier findet sich auch ein Downloadbereich. Zudem hat die Gesellschaft im vergangenen Jahr ihr von Aktionären mitgeteilte Stimmrechtsschwellen gemäß der gesetzlichen Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzes über ein europäisches Medienbündel veröffentlicht. Die Veröffentlichung des Aktienbesitzes von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen innerhalb des Jahresabschlusses (siehe Lagebericht Teil 2).

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die ItN Nanovation AG informiert ihre Aktionäre in einem jährlichen Geschäftsbericht und einem Halbjahresbericht sowie Zwischenmitteilungen innerhalb des ersten und zweiten Halbjahres über den Geschäftsverlauf entsprechend den gesetzlichen Regelungen und den Bestimmungen des General Standard sowie unter Beachtung der nationalen Rechnungslegungsgrundsätze. Die Empfehlungen des Kodex, den Jahresabschluss innerhalb von 90 Tagen und Zwischenberichte binnen 45 Tagen vorzulegen, werden von der Gesellschaft grundsätzlich begrüßt und die Einhaltung dieser Fristen für die Zukunft angestrebt, derzeit jedoch nicht in jedem Fall garantiert. Die Rechnungslegung der ItN Nanovation AG erfolgt nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches und somit nach den Prinzipien nationaler Rechnungslegung. Der veröffentlichte Jahresabschluss wurde entsprechend dieser Regelungen erstellt. Entsprechende Ausführungen diesbezüglich wurden im Lagebericht erläutert. Die Hauptversammlung der ItN Nanovation AG hat am 30. Juli 2012 den Aufsichtsrat beauftragt, die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Stuttgart, Zweigniederlassung Saarbrücken, mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2012 zu betrauen. Vor Unterbreitung des Wahlvorschlags hatte der Prüfer dem Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich mitgeteilt, dass keinerlei geschäftliche, finanzielle, persönliche oder sonstige Beziehungen zwischen dem Prüfer und seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen können. Im vergangenen Geschäftsjahr war der Prüfer ebenfalls für die ItN Nanovation AG tätig. Der Jahresabschluss wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Stuttgart, Zweigniederlassung Saarbrücken, geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Eine Berichterstattung des Prüfers an den Aufsichtsrat während der Prüfung war vorgesehen. Die Erörterung der Beziehung zwischen der Gesellschaft und nahe stehenden Personen wird grundsätzlich befürwortet, aus Gründen der Komplexitätsvermeidung jedoch momentan zurückgestellt.

Impressum

Kontakt
Bitte zögern Sie nicht, uns anzurufen oder zu schreiben, wenn Sie Fragen haben.

ItN Nanovation AG
Untertürkheimer Straße 25
66117 Saarbrücken

Tel.: +49 (0) 681/50 01-460
Fax.:+49 (0) 681/50 01-499
E-Mail: info@itn-nanovation.com
www.itn-nanovation.com

Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der ItN Nanovation AG beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der ItN Nanovation AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von ItN Nanovation und können nicht präzise vorhergesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt ItN Nanovation hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

ItN Nanovation AG
Untertürkheimer Straße 25
66117 Saarbrücken

Tel.: + 49 (0) 681/50 01-460
Fax: + 49 (0) 681/50 01-499

www.itn-nanovation.com
info@itn-nanovation.com